CDU

KREISVERBAND OLPE

CDU-Kreisverband Olpe

Geschäftsbericht

Januar 2022 - Februar 2024







Foto: Paul Schneider

Geschäftsbericht

vorgelegt zum Kreisparteitag 3. Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

Totengedenken **4**

Vorwort des Kreisvorsitzenden **5**

Kreisparteitage **6**

Kreisparteitag 08.04.2022 6
Kreisparteitag 18.09.2023 6

Sonstige Veranstaltungen **8**

Kreisvorstandssitzungen **10**

Jubilarehrungen **11**

Impressionen aus den Wahlkämpfen **13**

Landtagswahl 13

Berichte aus Verbänden **14**

Stadtverband Attendorn 14
Stadtverband Drolshagen 15
Gemeindeverband Finnentrop 16
Gemeindeverband Kirchhundem 17
Stadtverband Lennestadt 19
Stadtverband Olpe 21
Gemeindeverband Wenden 24

Berichte aus Gliederungen **25**

Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft 25
Frauen Union 26
Junge Union 28
Kommunalpolitische Vereinigung 30
Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung 31
Senioren Union 33

Berichte aus Fraktionen **37**

Fraktion Attendorn 37
Fraktion Drolshagen 39
Fraktion Finnentrop 40
Fraktion Kirchhundem 43
Fraktion Lennestadt 45
Fraktion Olpe 47
Fraktion Wenden 49
Kreistagsfraktion 51

Wort der Kreisgeschäftsführerin **53**

Statistiken **54**

Neueintritte 54
Mitgliederstand Ortsverbände 55
Frauenbericht 56
Mitgliederentwicklung 57
Landtagswahl 58

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Im Berichtszeitraum betrauern wir den Tod von 93 Mitgliedern.
Stellvertretend gedenken wir nachstehenden Mitgliedern namentlich.

Ludwig Möthe
OV Bleche
* 29.03.1943 † 29.01.2022
Ratsmitglied Drolshagen 1989 - 2021
OV-Vorsitzender von 2002 - 2022
Beisitzer Stadtverband 2006 - 2022

Rudolf Lütticke
OV Frenkhausen/Dumicke
* 21.12.1929 † 04.05.2022
langjähriger OV-Vorsitzender bis 2003

Marie-Luise Willeke
OV Bamenohl
* 20.03.1937 † 24.06.2022
Ratsmitglied Finnentrop 1999 - 2004
Beisitzerin OV-Vorstand 1999 - 2005
Beisitzerin FU-Kreisvorstand 1989 - 2013

Heinrich Ochel
OV Hützemert/Junkernhöh
* 03.03.1927 † 25.06.2022
OV-Ehrenvorsitzender 2004 - 2022
OV-Vorsitzender 1950-1973 und 1975-1995

Werner Siepe
OV Ennest
* 31.05.1938 † 10.07.2022
Ratsmitglied 1984 - 1994
Kreistagsmitglied 1999 - 2009
OV-Vorsitzender 1993 - 2001
Beisitzer OV-Vorstand 2005 - 2020
Beisitzer Stadtverband 2000 - 2001

Paul Börger
OV Saalhausen
* 23.06.1946 † 21.07.2022
Ratsmitglied bis 2015
Stellv. Vorsitzender Stadtverband bis 2001
Beisitzer OV-Vorstand 2011 - 2013

Aloisius Gödde
OV Oedingen
* 15.07.1958 † 15.08.2022
OV-Vorsitzender 2019 - 2022
Schriftführer Ortsverband 2004 - 2019
Beisitzer Stadtverband 2021 - 2022

Hubert Nies
OV Grevenbrück
* 06.09.1926 † 20.11.2022
Bürgermeister 1989 - 1999
Beisitzer OV-Vorstand 1999 - 2006

Bruno Burghaus
OV Frenkhausen/Dumicke
* 09.10.1942 † 22.02.2023
Beisitzer Stadtverband 1997 - 2012
Beisitzer Ortsverband 2008 - 2023

Norbert Maag
OV Schönholthausen
* 24.06.1947 † 25.04.2023
Ratsmitglied 2002 - 2014
OV-Vorsitzender 1995 - 2013
Beisitzer Stadtverband 1999 - 2005
Beisitzer Ortsverband 2013 - 2023

Bernward Puspas
OV Halberbracht
* 29.09.1960 † 27.09.2023
Ratsmitglied 1999 - 2023
Beis. Stadtverband 1999- 2005 und 2021-2023
Schriftführer Ortsverband 2004 - 2023

Roland Nickel
OV Altenhundem
* 16.02.1950 † 21.10.2023
Ratsmitglied 1999 - 2001
Beisitzer Kreisvorstand
Beisitzer Gemeindeverband Kirchhundem 1999 - 2007
Stv. Vors. Ortsverband Kirchhundem 1995 - 2002

Franz Becker
OV Welschen Ennest
* 31.12.1933 † 10.11.2023
Mitglied Kreistag 1975 - 2004
Geschäftsführer Kreistagsfraktion 2000 - 2004

Dr. Theo Heller
OV Attendorn
* 17.02.1928 † 14.11.2023
Kreisvorsitzender 1970 - 1973
Mitglied Kreistagsfraktion seit 1956 - 1994
Vorsitzender Kreistagsfraktion 1961 - 1983
Ratsmitglied Attendorn 1969 - 1974
OV-Vorsitzender 1954 - 1960
Kreissprecher JU 1950 - 1951
Bezirkssprecher JU 1951 - 1961
Mitglied JU-Landesvorstand 1951 - 1961

Gerhard Rüsche
OV Olpe
* 12.09.1947 † 21.12.2023
Vorsitzender Fraktion Drolshagen 1994 - 2004
Beisitzer Kreisvorstand 2001 - 2005
Schriftführer Ortsverband 1993 - 1995

Martin Tillmann
OV Veischedetal
* 22.09.1962 † 12.02.2024
Ratsmitglied 2020 - 2024
Stellv. Vorsitzender Stadtverband 2011 - 2014
Beisitzer Stadtverband 2005-2011 und 2023-2024

Es ist die Zeit gekommen,
die Hand loszulassen -
doch niemals den Menschen.

Vorwort unseres Kreisvorsitzenden



Als der CDU-Kreisverband Olpe zu seiner letzten Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen zusammengekommen ist, war der Überfall Russlands auf die Ukraine gerade sechs Wochen her, und viele hofften noch auf ein schnelles, friedliches Ende des Konflikts. Sie wurden in jeder Hinsicht enttäuscht. Er dauert an, bringt Leid und Elend im Kriegsgebiet und führt zu politischen, wirtschaftlichen und nicht zuletzt auch gesellschaftlichen Verwerfungen im Rest der Welt.

Vor diesem herausfordernden Hintergrund hat die CDU im Mai 2022 die Landtagswahl gewonnen. Hendrik Wüst hat die Partei als Nachfolger von Armin Laschet zu einem deutlichen Wahlsieg und in eine Koalition mit Bündnis90/Die Grünen geführt. Sie funktioniert seither „geräuschlos“ – im Unterschied zu der „Ampel“ in Berlin.

Die regierungstragende Koalition im Bund hat es zwar geschafft, das Land über den ersten Winter ohne russisches Gas zu bekommen, sich danach allerdings zunehmend selbst lahm gelegt – mit dem vorläufigen Höhepunkt des verfassungswidrigen Haushalts für das Jahr 2024.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat zunächst mit der Rolle der Opposition gefremdelt, füllt sie unter dem Vorsitz von Friedrich Merz mittlerweile kraftvoll aus.

Die Partei hat insbesondere nach der Übernahme des Amts des Generalsekretärs durch Carsten Linnemann deutlich an Profil gewonnen und steht nun unmittelbar davor, sich ein neues Grundsatzprogramm zu geben.

Auf dieser Basis ist sie bestens gewappnet auch, aber nicht nur für die anstehenden Wahlen.

Die politische Landschaft wird unübersichtlicher und unkalkulierbarer: die Ränder des Spektrums erstarken, neue Wettbewerber formieren sich. Sie finden umso mehr Zuspruch, desto weniger die gemäßigten Kräfte überzeugende Antworten auf existenzielle Fragen geben, zumal bei enger werdenden finanziellen Spielräumen. Die CDU fokussiert sich deshalb auf wesentliche Themen wie Sicherheit, Leistung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Der CDU-Kreisverband soll und will dabei mit „ins Rad packen“, im Kreisgebiet und darüber hinaus. Mit den Stadt- und Gemeindeverbänden sowie den Vereinigungen ist es in unterschiedlichen, auch neuen Formaten gelungen, Bürgerinnen und Bürger anzusprechen, teilweise auch für Mitgliedschaften zu gewinnen. Im Bezirksvorstand sind wir mittlerweile mit sieben Parteifreundinnen und Parteifreunden aus dem Kreis Olpe stark vertreten.

Aktuell gilt es, das bürgerliche Lager im Europaparlament zu stärken; denn die Regelungen, die dort auf den Weg gebracht werden, sind einerseits nicht selten von großer Tragweite, andererseits bisher zuweilen von einer Ideologie getrieben, die uns nicht zum Vorteil gereicht. Im Übrigen bieten sie eine gute Chance, für die Kommunalwahlen und die Wahlen zum Deutschen Bundestag im September 2025 zu „üben“.

Alles Gute und viel Erfolg!

Jochen Ritter MdL
Kreisvorsitzender

Kreisparteitage

Kreisparteitag am 08.04.2022 in der Bürgerschützenhalle Finnentrop



Mit starkem Rückenwind startet Jochen Ritter beim Kreisparteitag 2022 in den Landtagswahlkampf. Die anwesenden CDU-Mitglieder wählten ihn bei nur einer Gegenstimme erneut zum Kreisvorsitzenden. Der damalige Vorsitzende der Landtagsfraktion, Bodo Löttgen, berichtete aus Düsseldorf.

Wahlen zum Kreisvorstand

Vorsitzender:
Jochen Ritter MdL, Olpe (82 Stimmen)

Stellvertreter:
Florian Müller MdB, Drolshagen (81 Stimmen)
Dr. Barbara Schäfer, Kirchhundem (80 Stimmen)
Sabine Krippendorf, Lennestadt (79 Stimmen)
Hans-Georg Cremer, Finnentrop (78 Stimmen)

Schriftführerin:
Kirsten Wurm (83 Stimmen)

Schatzmeister:
Markus Scherer, Wenden (83 Stimmen)

Mitgliederbeauftragter:
Maximilian Völkel (82 Stimmen)

Beisitzer:
Attendorn: Anja Fuchs (FU), Birgit Haberhauer-Kuschel, Tino Kraus, Marion Schwarte (SEN), David Tofote
Drolshagen: Ulrich Berghof, Sandra Ohm
Finnentrop: Paul Bischoff, Helena Hasenau, Dirk Leibe
Kirchhundem: Karl-Josef Cordes, Ansgar Nies, Christin Schwermer
Lennestadt: Dr. Franz-Josef Lenze, Holger Mester, Alexander Palasz (JU), Tobias Puspas
Olpe: Markus Arens, Michael Scheffel, Jürgen Sonsalla (KPV)
Wenden: André Arenz (CDA), Bernd Eichert, Paul Rademacher

Rechnungsprüfer:
Hubert Brill, Michael Huhn, Klaus Klapheck

Kreisparteigericht:
Andreas Zeppenfeld, Bernd Brüggemann, Carsten Sieg

Stellv. Mitglieder Kreisparteigericht:
Birgit Haberhauer-Kuschel, Martin Tillmann und Philipp Scharfenbaum



Jochen Ritter MdL mit Bodo Löttgen, Vors. CDU-Landtagsfraktion

Kreisparteitag am 18. September 2023 in der Schützenhalle in Kirchhundem-Würdinghausen

In der geschmückten Schützenhalle Würdinghausen fand der Kreisparteitag mit dem CDU-Bezirksvorsitzenden Paul Ziemiak MdB statt. Der Gastredner forderte einen „Pakt für Leistung und Fleiß“ und kritisierte die Bundesregierung.

Delegiertenwahlen

Bundesparteitag

Delegierte:
Florian Müller MdB, Jochen Ritter MdL, Dr. Barbara Schäfer, Marion Schwarte

Ersatzdelegierte:
Markus Arens, Dr. Friederike Brodhun, Hans-Georg Cremer, Gregor du Moulin, Dirk Leibe, Bernhard Schwermer, Maximilian Völkel



v.l. Dr. Barbara Schäfer, Paul Ziemiak MdB, Jochen Ritter MdL, Dr. Friederike Brodhun

Landesparteitag

Delegierte:
Markus Arens, Achim Henkel, Sabine Krippendorf, Florian Müller MdB, Sandra Ohm, Jochen Ritter MdL, Dr. Barbara Schäfer, David Tofote, Maximilian Völkel

Ersatzdelegierte:
Markus Bröcher, Dr. Friederike Brodhun, Werner Figge, Bernadette Gastreich, Ann-Sophie Hoffmann, Tobias Puspas, Elvira Schmengler, Werner Schmidt, Tatjana Vente, Matthias Witte

Bezirksversammlung

Delegierte:
Rita Balve-Epe, Max Beckmann, Markus Bröcher, Dr. Friederike Brodhun, Anja Fuchs, Carlos Guel Vega, Johannes Korn, Dr. Franz-Josef Lenze, Florian Müller MdB, Paul Rademacher, Jochen Ritter MdL, Artur Seidenstücker, Markus Scherer, Georg Schulte, Christin Schwermer, Mechthild Voß, Matthias Witte, Jürgen Wittstock-Fretter

Ersatzdelegierte:
Hubert Brill, Karl-Josef Cordes, Marile Feldmann, Manfred Kattenborn, Sabine Krippendorf, Georg Melcher, Sandra Ohm, Maximilian Schmieding, Elvira Schmengler, Rüdiger Schnüttgen, David Tofote, Maximilian Völkel, Bernd Willmes

Sonstige Veranstaltungen

Politischer Aschermittwoch


Foto: Paul Schneider

Im Berichtszeitraum fand zweimal der traditionelle Politische Aschermittwoch der CDU NRW mit Ministerpräsident Hendrik Wüst in der Schützenhalle in Lennestadt-Kirchveischede statt.



Foto: Ralph Sondermann

Neumitgliederveranstaltung

Im Frühjahr 2023 sowie 2024 lud der Kreisverband alle neuen Mitglieder der CDU und ihrer Vereinigungen zu einer eigenen Veranstaltung ein, um sie persönlich willkommen zu heißen.
Nach einer kurzen Einführung durch den Kreisvorsitzenden und die Kreisgeschäftsführerin diskutierten die Teilnehmer in kleinen Gruppen zu verschiedenen selbstgewählten Themen. Diese Diskussionsrunden mit rund 10 Personen wurden von Mitgliedern des Kreisvorstandes moderiert. So sprach beispielsweise Bundestagsabgeordneter Florian Müller mit unseren neuen Mitgliedern über Mobilität im ländlichen Raum. Über Bildungspolitik diskutierte die stellvertretende Kreisvorsitzende Dr. Barbara Schäfer mit ihrer Runde. Landtagsabgeordneter Jochen Ritter erörterte mit unseren Neuen 2023 die Baupolitik und 2024 die Parteienlandschaft in der Demokratie. Zum Schluss präsentierte jede Gruppe ihre Ergebnisse und alle Parteifreundinnen und -freunde nutzten die Gelegenheit bei einem kleinen Mittagessen zum Austausch.



Veranstaltung: Zwischen EU-Beitritt und Ukraine-Krieg



v. l. Dr. Peter Liese MdEP, Dr. Friederike Brodhun, Jakov Devčić, Jochen Ritter MdL

Zum Thema „Der Westbalkan zwischen EU-Beitritt und Ukraine-Krieg – Auswirkungen auf Deutschland?“ diskutierte der CDU-Kreisverband Olpe am Donnerstag, 22. Juni 2023, in Attendorn mit dem heimischen CDU-Europaabgeordneten Dr. Peter Liese und dem Attendorner Jakov Devčić, der aktuell das Auslandsbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung Serbien/Montenegro mit Sitz in Belgrad leitet.

Vorsitzendenkonferenz



v. l. Frank Niebuhr, Dr. Friederike Brodhun, Jochen Ritter MdL

Über 50 Vorsitzende der CDU-Orts- und Stadtverbände und der CDU-Vereinigungen haben sich am Samstagvormittag, 4. November 2023, intensiv Gedanken über Mitgliederwerbung gemacht. Wie können wir mehr Menschen begeistern, sich für unsere Demokratie und für unsere Heimat einzusetzen?
Wichtige Anregungen brachte uns Frank Niebuhr aus Berlin mit, der seit über 20 Jahren in der CDU-Bundesgeschäftsstelle für Mitgliederservice zuständig ist.
In unseren Verbänden gibt es viele gute Ideen und Aktionen, wie wir Demokratie und Parteiarbeit attraktiv gestalten und neue Mitglieder gewinnen können. Dies bauten die Verbände nach der Vorsitzendenkonferenz nochmal aus, so dass erfreulicherweise deutlich mehr Anträge auf Mitgliedschaft in der CDU und ihren Vereinigungen bei uns eintrafen.



Fahrt zur Regionalkonferenz zum Grundsatzprogramm nach Köln



Der CDU-Kreisverband hatte im Frühjahr 2024 einen Bus voller Mitglieder aus dem Kreis Olpe bewegt, die Veranstaltung im Kölner Gürzenich zu besuchen. Knapp 40 Parteifreundinnen und -freunde im Alter von unter 20 bis über 80 nutzten die Chance, sich aus erster Hand über den Entwurf des neuen Grundsatzprogramms zu informieren. Geboten wurde eine abwechslungsreiche Mischung aus Reden und Interviews. Der Bundesvorsitzende Friedrich Merz und Generalsekretär Carsten Linnemann standen genauso Rede und Antwort wie der NRW-Landesvorsitzende Hendrik Wüst und die stellv. Landesvorsitzende Ina Scharrenbach. Das Programm soll Anfang Mai auf dem Bundesparteitag in Berlin beschlossen werden.



Generalsekretär Carsten Linnemann

Foto: Paul Schneider

Kreisvorstandssitzungen

In den Kreisvorstandssitzungen berichten die Abgeordneten Florian Müller und Jochen Ritter regelmäßig aus dem Deutschen Bundestag und dem nordrhein-westfälischen Landtag. Landrat Theo Melcher oder Fraktionsvorsitzender Wolfgang Hesse informieren über die Kreispolitik.

In der konstituierenden Sitzung des Kreisvorstandes am 19. Mai 2022 beschäftigt sich der Kreisvorstand mit der Landtagswahl am Tag zuvor. Jochen Ritter, der mit 54 % der Stimmen wiedergewählt wurde, dankt allen Wahlhelfern für ihren Einsatz.

Am 18. August 2022 berichtet Landrat Theo Melcher von den Plänen, eine Gesellschaft zu gründen, um unabhängiger von fossilen Energieträgern zu werden und den Anteil erneuerbarer Energien im Kreisgebiet auszubauen. Die Wertschöpfung bei neuen Projekten solle vor Ort verbleiben und die Bürgerinnen und Bürger die Option haben, sich zu beteiligen.

In seiner Sitzung am 27. Oktober 2022 nominiert der Kreisvorstand als Kandidaten für den CDU-Bezirksvorstand Dr. Barbara Schäfer, Achim Henkel und Ann-Sophie Hoffmann.

Die Kreisvorstandsmitglieder beschäftigen sich am 4. April 2023 mit der Mitgliederentwicklung der CDU im Kreis Olpe. Mitgliederbeauftragter Maximilian Völkel erläutert die aktuellen Zahlen.



Am 31. August 2023 stellt sich Dr. Peter Liese dem Kreisvorstand vor und berichtet aus dem Europäischen Parlament. Der Bezirksverband hatte ihn Anfang des Monats zum Spitzenkandidaten der CDU Südwestfalen für die Europawahl 2024 gewählt. Die Vorstandsmitglieder unterstützen einstimmig seine Kandidatur.

In der Sitzung am 6. Dezember 2023 diskutiert der Kreisvorstand über die kommunalen Haushalte und die Kreisumlage. Kreisgeschäftsführerin Dr. Friederike Brodhun berichtet – nach der Vorsitzendenkonferenz zum Thema Mitgliederwerbung – von der positiven Entwicklung bei den Neueintritten in die CDU.



Jubilarehrungen

Langjährige Mitglieder, die vor 50, 60 und sogar 70 Jahren in die CDU eingetreten waren, wurden bei einer Feierstunde geehrt. Kreisvorsitzender Jochen Ritter MdL dankte ihnen für ihre Treue und überreichte den Jubilaren eine Urkunde und ein Präsent.

Jubilarehrung 2022



2022 besuchten die Jubilare mit Begleitung zunächst das Südsauerlandmuseum in Attendorn und tauschten sich dann beim Mittagessen im Hotel zur Post aus.

Jubilare 2022

70 Jahre Mitgliedschaft:
Franz Josef Köster †, OV Attendorn

60 Jahre Mitgliedschaft:
Felix Bussmann, OV Olpe; Reinhard Henze, OV Attendorn; Hanspeter Klein, OV Grevenbrück; Peter Menne, OV Eichhagen/Sondern/Stade; Engelbert Rasche, OV Hünsborn

50 Jahre Mitgliedschaft:
Willi Arns, OV Hünsborn; Karl-Heinz Baumeister †, OV Welschen Ennest; Franz Becker, OV Welschen Ennest; Werner Burghardt, OV Kohlhagen/Hofolpe; Bruno Burghaus †, OV Frenkhausen/Dumicke; Martin Burghaus, OV Frenkhausen/Dumicke; Alfred Drüke, OV Veischedetal; Helmut Eichert, OV Ottfingen; Erich Gehle, OV Kohlhagen/Hofolpe; Johannes Haarmann, OV Rüblinghausen/Saßmicke; Willi Heite, OV Welschen Ennest; Rudolf Heller, OV Attendorn; Werner Hesse, OV Welschen Ennest; Reinhard Hesse, OV Welschen Ennest; Theo Hilchenbach, OV Berlinghausen; Rosemarie Hoberg, OV Attendorn; Werner Höffer, OV Helden; Günter Hüttemann, OV Eichhagen/Sondern/Stade; Reinhard Kaufmann, OV Oberes Biggetal; Theo Kruse, OV Olpe; Karl-Josef Leyendecker, OV Olpe; Rita Ludwig, OV Altenhundem; Willi Meyer, OV Schönholthausen; Horst Müller, OV Olpe; Siegbert Rasche, OV Lütringhausen/Schulgemeinde Thieringhausen; Birgit Rosenbusch, OV Drolshagen; Werner Rüenaufer, OV Rönkhausen; Stephan Schlösser, OV Olpe; Elmar Schmidt, OV Oberhundem; Severin Schmidt, OV Hünsborn; Günther Scholemann †, OV Hützemert/Junkernhöh; Hubert Schulte, OV Heggen; Ulrich Schulte, OV Bleche; Hubert Schürholz, OV Schreibershof; Hubertus Schürholz, OV Hützermert/Junkernhöh; Manfred Sonnenschein, OV Olpe; Ulrich Taube, OV Olpe; Josef Theile †, OV Frenkhausen; Theo Voss, OV Saalhausen; Herbert Zeppenfeld, OV Schreibershof





2023 genossen die Jubilare und ihre Begleitung die Aussicht und das gemeinsame Mittagessen im Turm der Hohen Bracht bei bestem Wetter.

Jubilare 2023

60 Jahre Mitgliedschaft:
Alfons Färber, OV Saalhausen; Karl-Josef Grebe, OV Olpe; Annemie Stracke; OV Wenden; Helmut Witte, OV Lenhausen

50 Jahre Mitgliedschaft:
Hermann Becker, OV Frenkhausen/Dumicke; Helmut Bergmoser, OV Altenhundem; Margaret Demmer, OV Olpe; Hermann Droste, OV Meggen; Peter Enders, OV Olpe; Maria Feldmann, OV Hützemert/Junkernhöh; Günter Haase, OV Heggen; Antonius Halbe, OV Wenden; Rosemarie Harnischmacher, OV Attendorn; Rainer Heitschötter, OV Würdinghausen; Brigitte Hennecke, OV Wenden; Johannes Horn, OV Altenhundem; Sigrid Kaiser, OV Welschen Ennest; Veronika-Maria Kettenring, OV Hünsborn; Karl-Josef Rademacher, OV Gerlingen/Elben; Wolfgang Rahrbach, OV Drolshagen; Franz-Jörg Rentemeister, OV Dahl/Friedrichsthal; Gerhard Richter, OV Serkenrode/Schliprüthen; Albrecht Sandholz, OV Albaum; Hans-Uwe Scherer, OV Attendorn; Maria Schmidt-Holthöfer, OV Serkenrode/Schliprüthen; Hubert Schulte, OV Rönkhausen; H.-Otto Sondermann, OV Heggen; Hubert Springmann, OV Dünschede; Willi Stahl, OV Hillmicke; Hermann Valpertz †, OV Berlinghausen; Josef Vogt, OV Helden; Maria Wagener, OV Ennest; Werner Wiethoff, OV Altenhundem



Impressionen aus dem Landtagswahlkampf



Berichte aus Stadt- und Gemeindeverbänden

Stadtverband Attendorn

Vorstand

Vorsitzende:	Dr. Friederike Brodhun
Stellv. Vorsitzende:	Thorsten Henze (Mitgliederbeauftragter)
	Tino Kraus
Pressesprecher:	David Tofote

Beisitzer:
Josef Belke, Bernd Brüning, Eva-Maria Heuel, Ruth Rüsche, Max Schmieding, Hans-Werner Schulte, Georg Schulte, Uli Selter, Thorsten Wurm

Der CDU-Stadtverband Attendorn kann auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken: 2022 waren wir im Landtagswahlkampf fast jeden Samstagvormittag und beim Stadtfest im Herbst sogar ein ganzes Wochenende lang mit einem eigenen Stand in der Innenstadt vertreten, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus organisierte der Stadtverband vielfältige Veranstaltungen. Wir informierten die Öffentlichkeit mit einem sachkundigen Förster über den Zustand der Bäume an den Attendorner Wällen, was auf großes Interesse stieß. In weiteren Veranstaltungen diskutierten wir über die damals geplante EnergieGmbH des Kreises und über Mobilität im ländlichen Raum. Zwei Tage vor dem Holocaustgedenktag 2024 initiierte die CDU Attendorn eine Solidaritätsveranstaltung für jüdisches Leben, Frieden und Toleranz. Dabei setzten – gemeinsam mit den im Rat vertretenen Parteien und der Initiative „Jüdisch in Attendorn“ – über 300 Attendorner Bürgerinnen und Bürger ein klares Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus.

Der CDU-Stadtverband kümmerte sich intensiv um die Folgen der bedauerlichen Fraktionsabspaltung. Der Vorstand engagierte sich in zahlreichen Gesprächen für eine Annäherung der CDU-Mitglieder im Stadtrat und richtet den Blick nach vorne, um mit einer starken, geschlossenen und motivierten Mannschaft bei der nächsten Kommunalwahl anzutreten.

Im Februar 2024 startete die CDU Attendorn mit der Auftaktveranstaltung „Zukunft CDU 2025“ in die Vorbereitungen für die Kommunalwahl. In vier Arbeitskreisen setzen sich erfahrene und neue CDU-Mitglieder sowie Attendorner Stadtverordnete aus unterschiedlichen Perspektiven mit den Themen Bildung, Infrastruktur, Wirtschaft und Klimaschutz sowie Bürgerschaftliches Engagement und Soziales auseinander und organisieren öffentliche Veranstaltungen. Dabei wollen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und neue Ideen entwickeln. Ziel ist es, die CDU Attendorn inhaltlich optimal für den Wahlkampf zu positionieren.

Friederike Brodhun

Dr. Friederike Brodhun
Vorsitzende



Der Vorstand des CDU-Stadtverbandes Attendorn

Stadtverband Drolshagen

Vorstand

Vorsitzender:	Sebastian Heuel
Stellvertreterin:	Sandra Ohm
Schriftführer:	Christian Feldmann
Mitgliederbeauftragter:	Thorsten Ebach

Beisitzer: Bruno Bieker, Helga Burghaus, Michael Huhn, Hans-Dieter Lienenkämper, Anne Lütticke, Thomas Meinerzhagen, Andreas Wigger
kooptiert: Bürgermeister Ulrich Berghof, Fraktionsvorsitzender Georg Melcher, Bundestagsabgeordneter Florian Müller


Der Vorstand des CDU-Stadtverbandes Drolshagen

Der Beginn des Jahres 2022 war für die CDU Drolshagen durch den Landtagswahlkampf geprägt. Mit vollem Einsatz haben wir Jochen Ritter bei seinem Wahlkampf unterstützt und konnten so unseren Beitrag zum Wahlerfolg leisten.



Als nächstes begannen für den Stadtverband die Planungen für die Neuaufstellung des geschäftsführenden Vorstandes. So galt es, einen Nachfolger für den bisherigen Vorsitzenden Florian Müller zu finden, der sich aufgrund seines Bundestagsmandats nicht erneut zur Wahl stellte. Wir danken Florian Müller für seine Arbeit und sein Engagement im Stadtverband und freuen uns, dass wir auch zukünftig auf seine Erfahrungen und sein Wissen als Beisitzer im Vorstand zurückgreifen können.
Auf der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2023 wurde schließlich der bisherige stellvertretende Vorsitzende Sebastian Heuel als Vorsitzender gewählt und die bisherige Schriftführerin Sandra Ohm übernahm das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden. Besonders freuen wir uns, mit Christian Feldmann ein neues engagiertes Mitglied im geschäftsführenden Vorstand im Stadtverband der CDU Drolshagen begrüßen zu dürfen. Christian wird uns zukünftig als Schriftführer unterstützen. Der Mitgliederbeauftragte Thorsten Ebach, sowie die Beisitzer Uli Berghof und Georg Melcher sind erneut Teil des geschäftsführenden Vorstandes.

Hauptaufgabe des neuen Vorstands wird in den kommenden Monaten sein, die Planungen für die Kommunalwahl im Jahr 2025 voranzutreiben. Es gilt, mögliche Themen und Schwerpunkte zu entwickeln und vor allem, erneut ein starkes Team von Kandidaten aufzustellen, die in ihren jeweiligen Wahlbezirken verwurzelt sind.
Erste Planungstreffen des Vorstandes haben dazu bereits im Dezember 2023 und im Januar 2024 stattgefunden.

Auch wenn es noch früh ist, steht ein Themenschwerpunkt leider schon fest: Die kommunale Finanzlage. Welche schwierigen Diskussionen und Entscheidungen auf uns zukommen werden, haben wir leider in den letzten Wochen bei den Haushaltsberatungen bereits gesehen. Am Beispiel des Hallenbades sieht man zudem, wie emotional und hitzig diese Diskussionen sein werden.



Für uns als CDU Drolshagen gilt es, dass wir weiterhin die Interessen aller Drolshagener Bürgerinnen und Bürger bestmöglich vertreten und das Feld nicht Populisten mit „ganz einfachen Lösungen“ überlassen.
So freuen wir uns trotz aller Schwierigkeiten auf die kommende Zeit und die künftigen Herausforderungen in der Drolshagener Kommunalpolitik.

Sebastian Heuel
Vorsitzender

Gemeindeverband Finnentrop



Vorstand

Vorsitzender:	Dirk Leibe
Stellvertreter:	Bernadette Gastreich
	Edgar Tiggemann
	Hans-Georg Cremer
Schriftführer:	Julian Hageböck
Mitglieder-beauftragter:	Ralf Beckmann
Vertreter SEN:	Günter Schneider

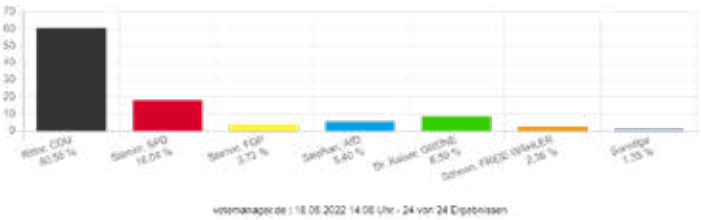
Beisitzer:
Paul Josef Bischoff, Marcus Meyer, Daniel Helmig, Meinolf Schröder, Markus Schulte, Simone Schulte, Torsten Schulte, Andre Sondermann, Hubertus Stipp, Maria Stupperich, Louis Griese und Martin Willeke

Dazu kommen Bürgermeister Achim Henkel und unser Fraktionsvorsitzender Ralf Helmig.

Landtagswahl 2022

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Landtagswahl. Die Partei konnte in ihrer Mitgliederversammlung vom 30. März 2022 Jochen Ritter MdL als Gast begrüßen. In seiner Rede stellte Jochen Ritter uns seine Schwerpunkte und Vorstellungen für die nächste Legislaturperiode vor.

Bei der Landtagswahl schnitt Jochen Ritter in Finnentrop mit Unterstützung der CDU Finnentrop besonderss gut ab und fuhr mit 60,55 % sein bestes Wahlergebnis bei der Erststimme des ganzen Kreises Olpe ein.





Im Vorfeld wurde der Vorstand neugewählt und es wurden die Jubilare für 25- und 40- jährige Mitgliedschaft geehrt.



Für die CDU in der Gemeinde Finnentrop

Dirk Leibe

Dirk Leibe
Vorsitzender

Gemeindeverband Kirchhundem

Der amtierende Gemeindeunionsvorstand wurde von der Mitgliederversammlung am 31.08.2023 in der folgenden Besetzung gewählt:

Vorstand

Vorsitzende:	Dr. Barbara Schäfer
Stellvertreter:	Karl-Josef Cordes
	Horst-Dieter Nathe
Schriftführer:	Matthias Bette
Mitgl.beauftragte:	Christin Schwermer
Beisitzer:	Katharina Behle-Suerbier, Tatjana Vente, Peter Meyer, Ansgar Nies

Kooptierte Mitglieder:
Alle Ortsverbandsvorsitzenden, Fraktionsvorsitzender Michael Färber, Kreistagsmitglieder Bernhard Schwermer und Thomas Hille

Als CDU-Gemeindeunionsvorstand freuen wir uns, dass wir auf vielfältige Veranstaltungen im Berichtszeitraum zurückblicken können.

Nach dem erfolgreichen Landtagswahlkampf zu Beginn des Jahres 2022 mit verschiedenen Wahlkampfständen im Gemeindegebiet folgte im Oktober 2022 eine Mitgliederversammlung, bei der Jana Willeke, die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Kirchhundem, zu Gast war. Sie stellte die Eckdaten des damals in der Erarbeitung befindlichen Klimaschutzkonzeptes vor. Anschließend wurden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Maßnahmen diskutiert, um den Energieverbrauch und den CO2-Ausstoß in der Gemeinde zu reduzieren.


Neujahrsempfang

Das Jahr 2023 startete mit dem Neujahrsempfang des Gemeindeverbandes, bei dem der Bundesvorsitzende der Jungen Union, Johannes Winkel analytisch-präzise die Arbeit der Ampelregierung abstrafte, gleichzeitig aber auch reflektiert-kritisch Gestaltungsideen für die Zukunft von der CDU einforderte. Ein kurzweiliger und inspirierender Abend.


Unternehmerstammtisch

Zur Stärkung eines vertrauensvollen, konstruktiven Miteinanders zwischen Politik und Wirtschaft lud der Gemeindeverband im Mai 2023 zum ersten Unternehmerstammtisch ein. Wir waren zu Gast bei der Firma Hydrophon Kunststofftechnik GmbH. Bürgermeister Björn Jarosz und Bundestagsabgeordneter Florian Müller standen Rede und Antwort. Aufgrund des guten Zuspruchs in 2023 findet der zweite Unternehmerstammtisch im April 2024 statt.


v. l. Dr. Barbara Schäfer, Dr. Matthias Mann, Jochen Ritter MdL

Im August 2023 standen Neuwahlen des Gemeindeunionsvorstandes an. In weiten Teilen wurde der bisherige Vorstand bestätigt. Dem ausscheidenden Beisitzer Enrico Barisano gilt Dank. Neu hinzugekommen sind Tatjana Vente und Peter Meyer. Bei der Versammlung war der CDU-Europaabgeordnete Dr. Peter Liese zu Gast. Er berichtete aus dem Europäischen Parlament und stellte erste Überlegungen für den Europawahlkampf vor.

Außerdem war Dr. Matthias Mann, der Geschäftsführer der Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe mbH (EEBE) zu Gast. Er berichtete fachlich fundiert über die Ideen und ersten Projekte.



v. l. Jochen Ritter MdL, Dr. Barbara Schäfer, Dr. Christopher Grünewald, Maximilian Völkel

Gemeinsam mit dem CDU-Stadtverband Lennestadt konnte im Oktober das Veranstaltungsformat „Talk im Turm“ nach der Pandemie wieder an den Start gebracht werden. Mit Dr. Christopher Grünewald konnte ein ausgewiesener Fachmann als Referent gewonnen werden. In der anschließenden Diskussion ging es insbesondere um die Sorge, dass Unwuchten in dem energiepolitischen Dreieck aus Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit zu Lasten des gesellschaftlichen Zusammenhalts gehen und extreme Tendenzen befördern könnten.

Im Dezember verteilten Gemeindeband und Fraktion einen Flyer, in dem wir Zwischenbilanz zogen und alle Haushalte im Gemeindegebiet informierten, was seit der Kommunalwahl 2020 in Kirchhundem passiert ist. Neben der inhaltlichen Zwischenbilanz präsentierten wir unsere Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpersonen.

In das neue Jahr startete der Gemeindeverband am 13.01.2024 mit dem Neujahrsempfang mit Dr. Peter Liese.



v. l. Jochen Ritter MdL, Björn Jarosz, Dr. Barbara Schäfer, Dr. Peter Liese MdEP, Michael Färber, Hartmut Schauerte

In sieben Sitzungen bereitete der (teilweise geschäftsführende) Vorstand die genannten Veranstaltungen vor und nach. Ebenso legte der Vorstand die inhaltlichen Schwerpunkte fest.

Die kommenden Wochen bis zum 9. Juni werden für uns besonders vom Europawahlkampf geprägt sein. Ebenso wirft die Kommunalwahl 2025 ihre Schatten voraus.

Dr. B. Schäfer

Dr. Barbara Schäfer
Vorsitzende

Stadtverband Lennestadt

Vorstand

Vorsitzender:	Maximilian Völkel
Stellv. Vorsitzender:	Dr. Franz-Josef Lenze
Mitgliederbeauftragter:	Daniel Albrecht
Schriftführer:	Artur Seidenstücker
Stellv. Schriftführer:	Matthias Witte

Nachdem die Corona-Pandemie ab Mitte 2022 langsam abgeschwächt war und persönliche Treffen wieder möglich waren, ging es uns zunächst darum, wieder die üblichen Aktivitäten aufzunehmen.

In vielen Ortsunionen gab es Neuwahlen und es konnten erfreulicherweise viele neue Vorstände gewählt werden.

Landtagswahlen 2022

Der Landtagswahlkampf wurde hauptsächlich von den klassischen Wahlkampfständen geprägt. Diese wurden in allen Orten der Lennestadt aufgestellt.

So verteilte beispielsweise die Ortsunion Grevenbrück wie jedes Jahr an Ostern Ostereier vor den örtlichen Einzelhändlern. Ein bekannter Termin, zu dem regelmäßig auch verschiedene Amtsträger von Bürgermeister bis Bundestagsabgeordneter vorbeischauen.



Gerne haben wir Jochen Ritter bei der Wiederwahl in den Landtag unterstützt.
Sein Erstimmen-Ergebnis steigerte sich von 48% auf 49%. Beim Zweitstimmen-Ergebnis gab es einen erfreulichen Zuwachs von 43,8 % auf 47,2 %.

Soziale Medien

Soziale Medien nehmen in der politischen Arbeit eine immer größere Rolle ein.
Hierzu ist es wichtig eine möglichst große Reichweite zu haben.
Als CDU Lennestadt sind wir auf Facebook und Instagram aktiv.
Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dort abonnieren würden oder wie man heutzutage sagt: Lassen Sie uns gerne einen „Like“ da.
Leider müssen wir hier selbstkritisch zugeben, dass die Aktivität auf diesen Kanälen ausbaufähig ist. Wir sind aktuell auf der Suche nach Unterstützung in diesem Bereich und gehen aktiv auf verschiedene Mitglieder zu.

Talk im Turm


v. l. Jochen Ritter MdL, Dr. Barbara Schäfer, Dr. Christopher Grünewald, Maximilian Völkel

Am 12.10.2023 fand auf der Hohen Bracht der „Talk im Turm“ statt. Die Veranstaltung wird traditionell in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Kirchhundem ausgerichtet.

Diesmal ging es um das Thema Energieversorgung. Herr Dr. Grünwald, ein ausgewiesener Fachmann und Mitglied der CDU, referierte zu diesem Thema.
Anschaulich stellte er die kommenden Herausforderungen für die Energieversorgung unseres Landes dar.

Im Vorfeld des Termins zeigte sich erneut die Flexibilität unserer Verbände. So wurde kurzfristig für alle Gäste die Möglichkeit geschaffen, im Rahmen eines „Public Viewing“ an der Videokonferenz von MdB Florian Müller und Norbert Röttgen zu aktuellen außenpolitischen Themen teilzunehmen.

Vorstandswahlen



Am 23.11.2023 fand die reguläre Mitgliederversammlung mit Wahlen statt. Ich freue mich, dass die Mitglieder des Stadtverbandes mich erneut zum Vorsitzenden gewählt haben. Franz-Josef Lenze wurde als stellv. Vorsitzender bestätigt. Ebenfalls wurden Artur Seidenstücker und Matthias Witte wiedergewählt. Leider musste wir uns von unserer Mitgliederbeauftragten Charlotte Krippendorf verabschieden. Sie ist bereits vor längerem aus Lennestadt weggezogen. Trotzdem war sie immer zu erreichen und hat sich regelmäßig per Video zu den Sitzungen zugeschaltet.
Zu Ihrem Nachfolger wurde Daniel Albrecht bestimmt.

Vorbereitung Kommunalwahl 2025

Schon seit längerem gilt unser Blick der Kommunalwahl im nächsten Jahr. Schon früh zeichnete sich ab, dass viele erfahrene Ratsmitglieder nicht erneut zur Verfügung stehen werden. Hier verliert unsere Ratsfraktion viel Erfahrung. Entsprechend frühzeitig haben sich die entsprechenden Ortsunionen auf den Weg gemacht, geeignete Nachfolger zu finden. Wir freuen uns, dass wir wieder starke Kandidatinnen und Kandidaten für alle Orte aufstellen können. Ziel ist es die absolute Mehrheit im Rat zurück zu gewinnen.

Erfreulicherweise hat sich auch Bürgermeister Tobias Puspas bereit erklärt erneut zur Wahl anzutreten. Es hat sich bereits jetzt ein Wahlkampf-Team gefunden, welches die ersten Ideen für die kommende Wahlkampagne erarbeiten wird.

Doch zunächst geht unser Blick natürlich auf die Europawahl in diesem Jahr. Hier wollen wir wieder gemeinsam für eine starke CDU in Europa kämpfen.



Maximilian Völkel
Vorsitzender

Stadtverband Olpe

Vorstand

Vorsitzender:	Markus Arens
Stellvertreter:	Bernd Willmes
Schriftführer:	Werner Figge
Beisitzer:	Max Beckmann, Ann-Sophie Hoffmann, Nicole Hütte, Elvira Schmengler, Rüdiger Schnüttgen, Jürgen Sonsalla, Jochen Ritter, Peter Weber, Frank Clemens

Am 23. März 2022 lud uns der Schulleiter des Städtischen Gymnasiums Olpe Holger Köster zu einem Informationsabend zum Thema „House of Learning“ in die ehemalige Imbergschule ein.
Die Bildungsidee „House of Learning“ als Teil der Internationalen Schule Südwestfalen am Städtischen Gymnasium Olpe entwickelt sich neben Selbstlernort sowie der Individualisierung und Digitalisierung von schulischem Lernen auch in Themen wie Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften sowie die Begabungsförderung weiter.
Durch eine intensive Kooperation mit der Universität Siegen ist schon der bc:Olpe (BildungsConnector Olpe) entstanden.
Zudem wird gewünscht, das „House of Learning“ zu einem festen Bestandteil der angedachten „Digitalen Quartiersentwicklung“ der Kreisstadt Olpe werden zu lassen.
Ein neuer Gebäudekomplex am jetzigen Standort des Imberggebäudes des SGOs soll das „House of Learning“ mit moderner Ausstattung, Raum für individuelle Lernzeiten und weiteren Highlights auch räumlich ergänzen.
Schulleiter Holger Köster stellte uns das Gesamtkonzept sowie die Pläne zur räumlichen Erweiterung vor. Ein sehr ambitioniertes Vorhaben, welches von der heimischen Wirtschaft gefördert und von der CDU Olpe unterstützt wird.
Wir sehen darin einen wichtigen Baustein in der schulischen Bildung und einen nicht zu unterschätzenden Soft Skill für unsere Stadt Olpe.
Seites der Politik gab es jedoch einen erheblichen Informationsbedarf bzgl. der angedachten Baumaßnahme, die der Kreisstadt Olpe als Schulträger finanziell und personell einiges abverlangen dürfte. Schulleiter Köster hatte sich gerne bereit erklärt, diesen Informationsbedarf zu decken.

Im Frühjahr 2022 waren wir mit allen Kräften in den Landtagswahlkampf eingebunden. Gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Jochen Ritter, der erneut für den Landtag kandidierte, starteten wir nach intensiven Vorbereitungen Anfang April 2022 wieder mit einer engagierten und personell sehr gut aufgestellten Mannschaft in den Wahlkampf.
Erneut konnten wir im Stadtverband Olpe auf eine große Anzahl an Mitstreitern, Helfern und Unterstützern zurückgreifen, die immer tatkräftig, engagiert und von der Sache überzeugt mit anpackten, und nicht nur aus der CDU, sondern auch aus der SEN und besonders der JU stammten. Das ist beileibe keine Selbstverständlichkeit.
Denn eines war uns allen klar; Gerade für uns im Kreis und in der Stadt Olpe hing viel von diesen Wahlen ab. Keine Landeregierung zuvor hat sich so intensiv um den ländlichen Raum, um die Heimat gekümmert wie die CDU-geführte Koalition der 17. Wahlperiode. Und das galt es fortzuführen mit einem starken Mandat für Jochen Ritter in Düsseldorf.



Neben den vielen Infoständen, Veranstaltungen und Aktionen war der Besuch unseres Ministerpräsidenten Hendrik Wüst, des bayrischen Ministerpräsidenten Markus Söder und unseres Bundesvorsitzenden Friedrich Merz am 2. Mai 2022 auf dem Olper Marktplatz unbestritten der Höhepunkt des Landtagswahlkampfs.
Eine sehr große Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger war an diesem Tag auf den Marktplatz gekommen um zu hören, was diese drei Politgrößen zu sagen hatten.
Doch trotz einer sehr guten Organisation dieser Veranstaltung ist es einigen Personen gelungen, diese Veranstaltung zumindest partiell derartig durch Lärm zu stören, dass an manchen Stellen ein Zuhören unmöglich wurde.
Nicht nur für die Besucher war dies eine Zumutung, sondern auch für unseren ehrenamtlichen Ordnungsdienst eine extreme Belastung und Herausforderung. Trotz der intensiven Aggressionen seitens der Störer haben alle Besucher und Ordner ihre Ruhe und Besonnenheit bewahrt und sich

nicht provozieren lassen.
Rückblickend war diese Veranstaltung ein großer Erfolg; Zum einen war es ein sehr gelungener Auftritt unseres Ministerpräsidenten Hendrik Wüst mit seinen beiden Begleitern und zum anderen waren wir bedingt durch diese Störer überregional und sehr lange medial vertreten.
Als am 15. Mai 2022 die Stimmen ausgezählt waren, konnten wir uns über einen respektablen Wahlsieg freuen. Auf Landesebene konnten wir uns über einen Zugewinn von 2,8% auf 35,7% der Stimmen freuen und in der Stadt Olpe war der Zugewinn mit 2,9% noch etwas besser und mit 52,8% der Stimmen lagen wir wieder über der 50%-Marke.
Erwartungsgemäß erlangte Jochen Ritter sein Direktmandat mit 54,5% der Stimmen.
Durch das schlechte Abschneiden des Koalitionspartners FDP und das sehr gute Ergebnis der Grünen zeichnete sich schon am Wahlabend eine veränderte Regierungsbildung ab. Sie wurde mit dem Zukunftsvertrag zwischen CDU und Bündnis 90/Die Grünen besiegelt.



v. l. Florian Müller MdB, Dr. Friederike Brodhun, Jochen Ritter MdL, Wolfgang Schmengler, Dieter Willmes, Markus Arens, Carsten Sieg

Am 11. August 2022 trafen wir uns im Olper Kolpinghaus zur Mitgliederversammlung. Nach der Begrüßung und dem Rückblick des ersten Vorsitzenden Markus Arens unterrichtete uns der heimische Bundestagsabgeordnete Florian Müller über den aktuellen Stand der Planungen an der maroden Ramedetalbrücke auf der A45 und dem Stillstand in der Ampelkoalition in Berlin.
Er nannte es den „Sommer des Abwartens“ und mahnte, dass „uns die Zeit davonlaufe“. Außerdem sei klar erkennbar, dass unsere Region Südwestfalen keine Aufmerksamkeit in Berlin erfahre.
Unser Landtagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Jochen Ritter stellte anschließend den „Zukunftsvertrag NRW“ genannten Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung aus CDU und Grünen vor. Die ganze Bandbreite der erneuerbaren Energien und die Stärkung der inneren Sicherheit bilden darin erkennbare Schwerpunkte.
Abschließend berichtete der Fraktionsvorsitzende der CDU im Olper Stadtrat Carsten Sieg über kommunalpolitische Themen wie die Finanzen, die Unterstützung der Dörfer, die geplante Gründung einer Quartiersgenossenschaft und den Neubau des Bürgerhauses.
Nach den interessanten Informationen und Wortbeiträgen konnten wir auf dieser Versammlung einige Jubilare für ihre langjährige Treue zur CDU ehren. Dies waren für 40-jährige Mitgliedschaft die Wolfgang Schmengler, Heinz Strauch, Ludger Wurm und Andreas Zeppenfeld und für 25-jährige Mitgliedschaft Martina Kieserling sowie Rudolf Siebert und Dieter Willmes. Die Herren Schmengler und Willmes nahmen die Ehrungen persönlich entgegen.
An diesem Abend wurde auch der Vorstand neu gewählt. Der geschäftsführende Vorstand wurde unverändert bestätigt und der Wahlvorschlag für den Gesamtvorstand wurde einstimmig angenommen.

Im Rahmen der Baumaßnahmen zum neuen Olper Bürgerhaus wird auch über eine mögliche Nachnutzung des historischen Stellwerks nachgedacht. Der Elferrat der Kolpingsfamilie Olpe ist an die Olper Verwaltung herangetreten, um eine ehrenamtliche Nutzung als Versammlungsraum zu prüfen. Dieses Ansinnen haben wir zum Anlass genommen Informationen zu dieser Verwendungsform einzuholen.
Auf Einladung des Kommandanten der Kölner Prinzengarde Marcel Kappestein fuhr eine Delegation des Olper Stadtverbands am 22. Oktober 2022 nach Köln zur Besichtigung des Prinzen-Garde-Turms, einem Turm der ehemaligen Kölner Stadtmauer, der heute durch die Prinzengarde Köln als Versammlungs- und Aufbewahrungsstätte genutzt wird. Marcel Kappestein und weitere Vertreter der Kölner Prinzengarde referierten über die Umwandlung des ehemals städtischen Bauwerks und die heutige Nutzung durch die Prinzengarde.
Im Anschluss an die beeindruckende Präsentation ehrenamtlichen Wirkens trafen wir uns im Kölner Rathaus mit dem Kölner CDU-Ratsherrn und stellv. Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses Köln Niklas Kienitz. Herr Kienitz erläuterte uns die Herausforderungen einer großstädtebaulichen Entwicklung und zeigte uns an praktischen Beispielen wie diese unter Einbeziehung und Mitwirkung des Ehrenamtes bei konkreten Projekten gelingen kann. Ein gemeinsames Abendessen mit lockerer Gesprächsrunde schloss den informativen Tag ab.

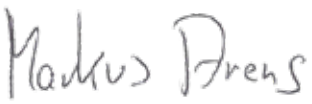
Auf Initiative von Marco Kieserling (CDU Olpe) und Steffen Wurm (Junge Union Olpe) wurde im Herbst 2022 die Initiative „Apfelretter“ ins Leben gerufen. Ein besonders ertragreiches Apfeljahr und der Umstand, dass aus den unterschiedlichsten Gründen die Früchte nicht geerntet wurden,

brachte die Initiatoren auf die Idee, die Obstrettungsaktion durchzuführen. So sammelten Mitglieder von CDU und Junge Union im Stadtgebiet Olpe Äpfel, um daraus Apfelsaft zu pressen. Insgesamt wurden 1,3 Tonnen Äpfel geerntet, aus denen mehr als 1000 Flaschen frischem Apfelsaft gepresst wurden. Dieser wurde daraufhin auf dem Wochenmarkt in Olpe gegen eine Spende für den Warenkorb abgegeben. 396 Flaschen aus der Aktion wurden direkt dem Warenkorb zur Verfügung gestellt, um Bedürftige mit dem regionalen Apfelsaft zu versorgen. Durch die großartige Unterstützung der Olper Bürger konnte am Ende eine Spendensumme von insgesamt 1200 Euro mit den Säften gesammelt werden. Das gesamte Geld wurde dem Warenkorb Olpe übergeben, um hilfsbedürftige Menschen in der Region zu unterstützen. Eine überaus gelungen Aktion, für die allen Beteiligten ein großer Dank auszusprechen ist. Ein besonderer Dank gilt Marius Kramer, der die notwendigen Mittel für die Logistik aus dem Firmenfuhrpark der Firma Kramer Garten kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, um die erfolgreiche Durchführung der Aktion zu gewährleisten.

Die Planungen rund um das neue Bürgerhaus der Kreisstadt Olpe und das Stadtmuseum nahmen Anfang 2023 konkrete Formen an und der freiraumplanerische Wettbewerb im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) sollte bis zum Jahresende 2023 abgeschlossen sein. Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger, die sich an diesen Prozessen beteiligt hatten, fanden sich dabei in den Planungen und Anforderungen wieder. Das war Anlass genug alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Planungsstand zu informieren und so luden wir zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung am Mittwoch, dem 10. Mai 2023, ins Kolpinghaus Olpe ein.
Die technische Beigeordnete der Kreisstadt Judith Feldner referierte an diesem Abend über die Entwicklungen beim Bürgerhaus und dem ISEK und der neue Museumsleiter Sebastian Luke stellte sich und sein Konzept für das zukünftige Stadtmuseum vor. Im Anschluss standen Frau Feldner und Herr Luke für Fragen zur Verfügung.
Trotz der interessanten Themen war die Besucherzahl eher dünn. Denjenigen, die gekommen waren, eröffneten sich tiefe Einblicke in die Planungen und Zusammenhänge inmitten der Olper Innenstadt. Die umfangreichen Informationen zum ISEK, dem Bürgerhaus und dem Stadtmuseum, die Frau Feldner und Herr Luke dem Auditorium vermittelten, wurden sehr positiv aufgenommen und von der Zuhörerschaft ausdrücklich gelobt. Am Ende verließen die Besucherinnen und Besucher die Veranstaltung mit einem deutlich erweiterten Horizont.

Ab dem Frühjahr 2023 lag einer der Schwerpunkte unserer politischen Arbeit in der öffentlichen Aufklärung über das geplante Mobilitätskonzept. Die Vorstellungen des Planungsbüros und die daraus entwickelten Ziele entsprachen nicht den Erwartungen vieler Bürgerinnen und Bürgern sowie einem Großteil der CDU-Fraktion im Olper Stadtrat. Ebenso spiegelten sich nach unserer Auffassung die Meinungen aus den Bürgerbeteiligungen nur unzureichend wider. Nach zahlreichen Gesprächen mit den Interessenvertretern der Olper Bürgerschaft, dem Vorstand von Olpe Aktiv, dem Vorstand der Senioren Union Olpe und einigen Ortsunionen sowie Informationsbeiträgen auf den jeweiligen Mitgliederversammlungen wurde das gesammelte Stimmungsbild durch die CDU-Stadtratsfraktion umgesetzt und floss in das überarbeitete Zielkonzept ein.

Die Teilnahme bzw. Mitwirkung am Christopher-Street-Day am 18. Juni 2023, dort waren wir mit einem Informationsstand auf dem Marktplatz vertreten, der Kundgebung gegen Antisemitismus am 10. November 2023, die Dr. Gerd Reichenbach initiiert hatte, sowie der Demonstration für Demokratie des BDKJ und KJRO mit ca. 1000 Teilnehmern am 26. Januar 2024, waren weitere Aktivitäten des CDU-Stadtverbandes Olpe und seiner Unterstützer.



Markus Arens
Vorsitzender

Gemeindeverband Wenden

Vorstand

Vorsitzender:
Bernd Eichert
Stellvertreter:
Jürgen Greis
Mitgliederbeauftragte:
Catharina Dornseifer
Beisitzer:
Patrick Bredebach
Thomas Clemens
Nils Kämpf
Franziska Klaas
Klaus Wiertz

Bernd Eichert bleibt CDU-Chef in Wenden

Neue Gesichter im Vorstand des CDU-Gemeindeverbandes

Hillmicke. Der CDU-Gemeindeverband Wenden hat in Hillmicke einen neuen Vorstand gewählt. Bernd Eichert wurde erneut für zwei Jahre als Vorsitzender gewählt. Sein Stellvertreter ist Jürgen Greis, währenddessen Catharina Dornseifer zur Mitgliederbeauftragen gewählt worden ist. Der Vorstand wird durch Patrick Bredebach, Thomas Clemens, Nils Kämpf, Franziska Klaas und Klaus Wiertz komplettiert. Bernd Eichert ging in seinem Rückblick auf die herausfordernden Zeiten ein und betonte, nun mit frischem Wind die kommenden Aufgaben anzugehen. Diese wurden insbesondere durch Bürgermeister Bernd Clemens in seinem Grußwort beschrieben. Neben dem aktuellen Cyberangriff auf die südwestfälischen Rathäuser stellt der weiterhin hohe Zuzug von Flüchtlingen auch die südlichste Kommune des Kreises vor Herausforderungen. Hier sei schnelles Handeln mit dem Schaffen von zusätzlichem Wohnraum gefordert. Als drittes Thema sprach Bernd Clemens die hohen Investitionen an, die die Gemeinde tätigen möchte und die durch die Verwaltung in dem angedachten Zeitraum nicht umsetzbar seien. Durch die Politik müssten daher die Prioritäten gesetzt werden. Ferner müsse entschieden werden, was notwendig sei, welche Aufgaben Pflichtaufgaben darstellen würden und welche angedachten Projekte später oder gar nicht mehr realisiert werden sollten. Auch wenn die Gemeinde auf einer guten finanziellen Ausgangslage aufbauen könne, würden die kommenden Investitionen die Verbindlichkeiten der Gemeinde massiv ansteigen lassen. Hier gelte es, Maß zu halten und zu priorisieren. Bernd Clemens kündigte an, dass er auch bei der kommenden Wahl als Kandidat für das Bürgermeisteramt antreten wolle. Die Versammlung begrüßte dies. Es wurde betont, dass man gemeinsam mit dem neuen Vorstand die Aufgaben angehen wolle.

WP vom 07.12.2023

SZ vom 04.12.2023

Bernd Clemens kündigt erneute Kandidatur an

Bei der Jahreshauptversammlung des Gemeindeverbands der CDU Wenden hat der Bürgermeister offiziell angekündigt, bei der nächsten Kommunalwahl wieder kandidieren zu wollen. Bernd Eichert bleibt Vorsitzender

Von Michael Kunz

WENDEN. Er sei in jüngster Zeit öfter einmal gefragt werden, ob er seiner Aufgabe müde sei, stellt Bernd Clemens kurz vor dem Wochenende im Gasthof Valpertz im Ortsteil Hillmicke fest. Dann schickt der Bürgermeister der Gemeinde Wenden ein deutliches „Nein" hinterher. „Ich möchte gern bei der nächsten Kommunalwahl wieder antreten", ruft er seinen Parteifreunden energisch zu.

Erstmals seit der Corona-Zeit hat sich der Gemeindeverband der CDU wieder zu einer Jahreshauptversammlung getroffen. Immer wieder sei etwas dazwischen gekommen, bedauert der Vorsitzende Bernd Eichert und ist froh, dass es nun endlich wieder einmal eine persönliche Begegnung der Mitglieder gibt.

Gekommen sind etwa zehn Prozent der rund 300, die aktuell in den Listen geführt werden. „Auch wir haben Federn gelassen", bedauert Eichert und setzt nicht zuletzt auf die entsprechende Werbekampagne, für die Kreisgeschäftsführerin Friederike Brodhun an diesem Abend sehr lebhaft wirbt.

„Danke, dass du dich erklärt hast", sagt Eichert zu Clemens und wirkt ähnlich erleichtert wie der ganze Saal, aus dem zustimmendes Auf-den-Tisch-Klopfen zu hören ist. Die Ankündigung des Bürgermeisters war schon in kleinerem Kreise erfolgt, nun hat er es öffentlich gemacht.

Er sei gern in der CDU, stehe zu deren Werten und sei überzeugt, damit heute auch durchaus junge Menschen überzeugen und begeistern können. Bernd Clemens macht deutlich, wie wichtig ihm das Amt und die Politik sind und ist sicher, damit auch die Mehrheit der Menschen in der Gemeinde erreichen zu können.

Eins wird noch einmal sehr deutlich an diesem Abend in Hillmicke. Die Christdemokraten haben immer noch damit zu kämpfen, bei der Kommunalwahl 2020 die fast schon naturgegebene absolute Mehrheit verloren zu haben.

Obwohl sie mit knapp unter 50 Prozent immer noch einen Wert erreicht haben, von dem andere Ortsverbände nur träumen können, wird Wenden nun von einer Ampel regiert, wie Bernd Eichert immer wieder betont: „Ich mag das Wort!" Und was da so entschieden wird, vor allem in Sachen Finanzen, das gefällt den meisten Anwesenden überhaupt nicht.

> *Der Bio-Bauer Bernd aus Bebbingen wird sich noch oft einmischen!*
>
> **Bernd Eichert**
> Vorsitzender CDU Wenden



Der Gemeindeverband der CDU Wenden will geschlossen ins neue Jahr und auch in den nächsten Wahlkampf ziehen: (v.l.) Martin Solbach (Fraktionsvorsitzender), Thomas Clemens, Kreisgeschäftsführerin Friederike Brodhun, Jürgen Greis, Niels Kempf, Bürgermeister Bernd Clemens, Patrick Bredebach und Bernd Eichert. Foto: Michael Kunz

Zunächst bezieht der Bürgermeister aber noch einmal Stellung zum Thema Flüchtlinge und rechtfertigt seinen Beschluss für Container, ohne große Zeit für Diskussionen zu haben. Die Politik vor Ort müsse darunter leiden, was in Berlin falsch gemacht werde. Nach 2015 seien alle der Ansicht gewesen, die damaligen Ereignisse dürften sich nicht wiederholen: „Es hat sich nichts geändert!"

Zurück zur „Wendener Ampel": Vor allem die Entscheidungen gegen das Gewerbegebiet Ruttenberg und für den Neubau eines Hallenbades werden kritisiert, das Bad gleich zum anhaltenden Diskussionsthema. Die Versammlung sucht Wege, die Bürger doch noch einmal zu überzeugen, sich in einem Volksentscheid oder -begehren gegen den Neubau zu positionieren. Um die Mehrheit im Rat von einer Umkehr zu überzeugen.

Auch wenn der Haushalt, der Mitte des Monats noch eingebracht werden soll, ein beachtliches Defizit aufweise, die Gemeinde sei dennoch praktisch schuldenfrei, die Pro-Kopf-Verschuldung der Bürger kaum bedeutsam, hat der Bürgermeister vorgetragen und von 32 Millionen verfügbarer Mittel gesprochen. Das könne natürlich verlocken, ordentlich auszugeben, wird aus der Runde gewarnt. Aber nach jetzigen Berechnungen steige die Pro-Kopf-Verschuldung bis 2027 ordentlich an, und die laufenden Kosten für das neue Bad seien da noch nicht einmal eingerechnet.

Ob er denn nicht sein Veto haben einlegen können, wird Clemens gefragt. Als Verwaltungsleitung sei er verpflichtet, rechtmäßige Ratsbeschlüsse umzusetzen, wehrt dieser ab. „Allerdings gibt es noch eine Sollbruchstelle", sagt er dann. Aktuell sei von einer Investition von rund zehn Millionen Euro für den Neubau auszugehen. Es gebe einen Beschluss, dass bei zwölf Millionen noch einmal innegehalten und neu geprüft werden müsse. So oder so hoffen die CDU-Mitglieder, bei der nächsten Wahl wieder „eine ordentliche Mehrheit zu bekommen" und die Finanzhoheit zurückzubekommen. Dafür wollen sie kämpfen, wünschen sich auch neue und jüngere Mitglieder. Im Vorstand werde es künftig zwei Frauen geben, verkündet Bernd Eichert, der mit 25 Ja-Stimmen als Vorsitzender bestätigt wird, bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme.

Er sei oft wegen seiner kritischen Anmerkungen kritisiert worden. Was der Bio-Bauer denn wolle, sei ihm entgegengehalten worden. Aber: „Der Bio-Bauer Bernd aus Bebbingen wird sich noch oft einmischen!", verspricht er. Bestätigt wird auch sein Stellvertreter Jürgen Greis, der eine Ja-Stimme mehr bekommt. Catharina Dornseifer, gerade neu eingetreten und auch in Hünsborn schon in den Vorstand gewählt, soll neue Mitgliederbeauftragte werden. Sie fehlt, bekommt aber trotzdem das Vertrauen der Versammlung.

Bislang hat Eichert den Job nebenbei gemacht. „Mir fehlt eben der Charme einer Frau", schmunzelt er über den Wechsel. Beisitzer sind Patrick Bredebach, Klaus Wiertz, Thomas Clemens, Niels Kempf und Franziska Klaas.

WP vom 24.10.2023

CDU Gemeindeverband Wenden geht auf Wanderung

Gemeinsam mit Florian Müller und Förster Michael Sommer beschäftigen sich die Mitglieder mit dem „Wald der Zukunft"

Wenden. Der heimische Bundestagsabgeordnete Florian Müller (CDU) und der CDU-Gemeindeverband Wenden unternahmen am Wochenende eine gemeinsame Wanderung mit Förster Michael Sommer unter dem Motto „Wald der Zukunft". „Der Wald ist unsere Lebensgrundlage und das Identifikationsmerkmal des Sauerlandes. Deshalb müssen wir uns gut um ihn kümmern", so der Drolshagener Florian Müller (CDU). Während der zweistündigen Wanderung wurde über den Zustand und die Zukunft des Waldes diskutiert. Lange Trockenperioden im Sommer, Stürme und auch der Borkenkäfer haben den Waldbestand deutlich geschwächt und stark in Mitleidenschaft gezogen. Kahlflächen und abgestorbene Fichten prägen noch immer das Bild der Sauerländer Wälder. Bei der Wiederaufforstung geht es jetzt darum, widerstandsfähige Baumarten zu pflanzen, die den klimatischen Herausforderungen der Zukunft standhalten können, erklärt Förster Michael Sommer. Die Wiederbewaldung der Kahlflächen ist eine der größten Herausforderungen für die Zukunft des Waldes und läuft auf Hochtouren. Dabei werden die jungen Baumarten geschützt, denn ein weiteres Problem ist der Wildverbiss, Rehe und Hirsche mögen die jungen Triebe. Im Anschluss an die Wanderung gab es bei einer Erfrischung Gelegenheit zum Austausch. Bernd Eichert, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Wenden, äußerte sich positiv. „Der Wald gehört zu unseren Lebensgrundlagen. Grüne Berufe und Politik müssen für den Erhalt unserer Kulturlandschaft zusammenarbeiten." Der heimische Bundestagsabgeordnete pflichtet ihm bei und ergänzt: „Darauf können wir aufbauen. In Zukunft muss es uns gelingen, die verschiedenen Ansprüche an die Wälder gemeinsam zu denken. Als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Erholungsort, CO2-Speicher, Erholungsort, Wirtschaftsraum," schließt Florian Müller.



Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Florian Müller und der CDU-Gemeindeverband Wenden bei der Wanderung. PRIVAT

Berichte aus den Vereinigungen

Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft

Vorstand

Kreisvorsitzender:	André Arenz
Stellv. Vorsitzende:	Mechthild Siepmann
	Karl Wortmann
Beisitzer:	Stephan Stickeler
	Peter Thesing
	Kerstin Brauer

Delegierte sind:

Delegierte Bundestagung: André Arenz, Ersatzdelegierte: Peter Thesing und Kerstin Brauer

Delegierte Landestagung: André Arenz und Mechthild Siepmann, Ersatzdelegierte Peter Thesing, Kerstin Brauer und Hubert Brill

Delegierte Bezirkstagung: André Arenz, Kerstin Brauer, Mechthild Siepmann, Peter Thesing, Ersatzdelegierter Hubert Brill

Bei den im Berichtszeitraum abgehaltenen Kreisvorstandssitzungen ging es mehrfach um die Zukunftsfähigkeit des CDA-Kreisverbandes Olpe und aktuelle politische Themen. Die Gewinnung neuer Mitglieder für die politische Arbeit in einer Partei oder in einer Vereinigung ist nicht leichter geworden. Es gelingt nur vereinzelt, hier aktive Mitstreiter zu finden. Dies ist aus Sicht der CDA im Kreis Olpe eine der politischsten Aufgaben überhaupt.
Im Berichtszeitraum hat mitorganisiert durch die CDA im Kreis Olpe eine Regionalkonferenz der CDA bei der Firma Kemper in Olpe stattgefunden. Inhaltlich ging es vor allem um Industriepolitik. Es fand beispielsweise auch eine Betriebsbesichtigung mit Dennis Radtke MdEP bei der Firma Mubea in Attendorn statt.
Die CDA Kreis Olpe beteiligt sich durch ihren Vorsitzenden an der Arbeit des Bundesvorstandes der Arbeitsgemeinschaft der CDA im DGB und der IG Metall. Hier werden alle aktuellen politischen Arbeitnehmerfragen beraten und es wird versucht Gesetzgebungsverfahren zu Gunsten der Arbeitnehmer zu beeinflussen. Auch wird an einer Vielzahl überörtlicher Veranstaltungen teilgenommen.
Regelmäßig beteiligen sich die Delegierten der CDA Kreis Olpe an den Landes- und Bundestagungen der CDA.
Durch regelmäßige Pressearbeit weist die CDA immer wieder auf wichtige politische Fragestellungen hin. Egal ob es darum geht, vernünftige und faire Arbeitsbedingungen einzufordern, auf die Betriebsratswahlen hinzuweisen oder aber auch die Wichtigkeit des Mindestlohns als Schutz vor Ausbeutung herauszustellen.
Die Arbeit unter den Bedingungen der Corona Pandemie war auch bei der CDA nicht leichter als ohne Pandemie. Auch in Zukunft wollen wir uns für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb der CDU aber auch gesamtgesellschaftlich einsetzen.

André Arenz
Vorsitzender



Regionalkonferenz bei der Firma Kemper

Frauen Union

Vorstand

Vorsitzende:	Kerstin Brauer
Stellvertreterin:	Mariela Heller
Stellvertreterin:	Anja Fuchs
Schriftführer:	Regina Busche
Beisitzerinnen:	Marile Feldmann
	Helena Hasenau
	Regina Luig
	Kirsten Wurm



Der FU-Kreisvorstand mit der Keisgeschäftsführerin Dr. Friederike Brodhun

In dem Berichtszeitraum Januar 2022 bis Februar 2024 fanden neben turnusmäßigen Vorstandssitzungen auf Landes-, Bundes- sowie Bezirksebene auch eine Vielzahl von übergreifenden Veranstaltungen statt, welche als Grundlage für Presseinformationen oder Eingaben in die Politik galten. Natürlich ist auch der gesellige Teil dabei mit zu berücksichtigen. Nachstehend eine Aufstellung der Hauptveranstaltungen:

2022

Das Jahr 2022 wurde noch durch die Covid-Pandemie geprägt. Aus diesem Grund konnten im Berichtszeitraum einige Veranstaltungen nur digital durchgeführt werden.

Mai: Die Frauen Union Kreis Olpe fährt zur Ausstellung Renoir, Monet und Gauguin ins Folkwang Museum nach Essen. Abfahrt vom Busbahnhof Olpe.

Juni: Die Mitgliederversammlung der Frauen Union Kreis Olpe fand im Gasthof Schnütgen in Lennestadt–Kirchveischede statt. Hier wurden Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt. Als Gäste waren die neue Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Olpe Sabina Nosiadek, die sich und ihre Arbeit vorstellte, und die neue Kreisgeschäftsführerin Dr. Friederike Brodhun anwesend.

Juni: Bezirksversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes im ältesten Gasthof Westfalens im „Pilgrimhaus“ in Soest. Hier wurden der Vorstand sowie die Delegierten und Ersatzdelegierten für Bund, Land und den CDU–Bezirksparteitag neu gewählt. Als Gäste waren Anke Fuchs-Dreisbach MdL aus Siegen/Wittgenstein und Jörg Blöming MdL aus Soest anwesend, beide gaben einen Einblick in ihre Arbeit im Landtag. Hier waren die gewählten Delegierten und Ersatzdelegierten der Frauen Union Kreis Olpe zugegen.

Juli: Veranstaltung der Frauen Union Kreis Olpe zum Thema: „Energiearmut – weiblich?“ im Kolpinghaus Olpe. Hierzu wurden verschiedene Podiumsteilnehmer eingeladen: Landrat Theo Melcher, ein Obermeister der Heizungs- und der Elektroinnung, ein Energieberater sowie die Leiterin der Verbraucherzentrale des Kreises Olpe.

November: Die Frauen Union Attendorn bietet eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Soest an. Hieran haben einige Damen der Frauen Union Kreis Olpe teilgenommen.

2023

Januar: Die Frauen Union Kreis Olpe lädt zu einer Veranstaltung zum Thema „Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft im Kreis Olpe aus?“ ein. Die Veranstaltung fand im Hotel Steinhoff in Finnentrop-Schönholthausen statt. Hier waren die Gäste: Landrat Theo Melcher, Landtagsabgeordneter der CDU Jochen Ritter, Bürgermeister der Gemeinde Finnentrop Achim Henkel, ein Energieberater der Verbraucherzentrale und ein Heizungsbauer aus Olpe.

Januar: Die Frauen Union Kreis Olpe fährt mit interessierten Damen zu einer Karnevalsveranstaltung der Frauen Union Köln. Hier findet die „Mädchensitzung“ im großen Satory-Saal statt.

März: Gemeinsame Veranstaltung der Frauen Union Kreis Olpe und der Frauen Union Siegen–Wittgenstein zum Thema „Kampf gegen den

Krebs“, hier waren die Experten: Dr. Peter Liese (Europaabgeordneter), Professor Dr. med. Veit Braun (Leiter der Neurochirurgischen Klinik im Ev. Jung–Stilling-Krankenhaus Siegen), Dr. med. dent. Susanne Kost (Vorsitzende Kompetenz gegen Brustkrebs), Kathrin Schwickerath (Leiterin Krebsberatungsstelle Olpe) und Jutta Köhler (Beratungsfachkraft der Krebsberatungsstelle Olpe).



April: Vorstandssitzung der Frauen Union Kreis Olpe, hier stellte Frau Michaela Halbe von der Stadt Olpe das Projekt „Smart Cities: 5 für Südwestfalen = Modelobjekt“ vor.

Mai: Hier haben die Frauen in der CDU der Stadt Olpe zu einer Veranstaltung in die Pestalozzi–Schule in Olpe eingeladen. Die Schulleitung am Städtischen Gymnasium Olpe und Internationaler Schule – „House of Learning“, Herr Holger Köster, stellte das Konzept vor.

Mai: Benefiz–Veranstaltung zugunsten „Kompetenz gegen Brustkrebs“ in der Stadthalle Olpe, Thema: „Wie findet man Zuversicht und Humor in Krisen und Krankheit?“, moderiert von Dr. Eckart von Hirschhausen, mit Elke Büdenbender, Nicole Staudinger, Dr. med. Jürgen Schwickerath und Dr. Susanne Kost. Hier waren einige Damen der Frauen Union Kreis Olpe.

Juni: Die 30. Landesdelegiertentagung der Frauen Union NRW fand im Eurogress in Aachen statt. Thema: „Frauenrechte; Menschenreche - weltweit – bundesweit – Nordrhein–Westfalen weit“. Hieran haben die Delegierten und Ersatzdelegierten teilgenommen.

Oktober: Die Frauen Union Kreis Olpe und die Frauen Union Bezirk Südwestfalen fahren auf Einladung von Jörg Blöming MdL aus Soest nach Düsseldorf. Hier haben wir den Landtag besucht. Eine Führung, Besuch des Plenarsaals und eine spätere Diskussion mit Jörg Blöming waren erstklassig. Vor dem Besuch des Landtags haben wir den „Berehnsbau“ besucht.

November: Von der KPV wurde ein Social–Media-Seminar im Kreishaus in Meschede angeboten. Hieran haben Damen der Frauen Union Kreis Olpe teilgenommen. Referent: Günther Schumacher (Mitarbeiter der CDU–Landtagsfraktion). Herr Schumacher ist Leiter der audiovisuellen Medien. Es war eine sehr interessante und aufschlussreiche Veranstaltung.

November: Fahrt der Frauen Union Bezirk Südwestfalen zum Europäischen Parlament nach Brüssel mit einer Übernachtung. Besuch im Parlamentarium, außerdem eine Diskussionsrunde mit dem Europaabgeordneten Dr. Peter Liese. Besuch des Weihnachtsmarktes. Eine Stadtrundfahrt durch die Oberstadt, EU–Viertel und ein geführter Rundgang durch die Altstadt. Hieran haben einige Damen der Frauen Union Kreis Olpe teilgenommen.

November: Einladung der Frauen Union Altena und Nachrodt–Wiblingwerde zur Ausstellungseröffnung: „Hunde, treue Gefährten des Menschen“ auf der Burg Altena. Dies haben Kerstin Brauer und Regina Busche angenommen.

Dezember: Einladung der Frauen Union HSK zu einer Veranstaltung im Kreishaus in Meschede zum Thema: „Arzneimittel-Knappheit – Was ist jetzt zu tun?“ Wenn die rettende Medizin in den Apotheken fehlt ist Handeln angesagt! In einer Hybridveranstaltung wurde das Thema in Gesamtheit mit hochrangigen Experten diskutiert. Hier waren zwei Damen der Frauen Union Kreis Olpe dabei.

2024

Januar: Die Frauen Union der CDU Attendorn lädt in das Café Moses in Neu-Listernohl zu „Politik zum Frühstück“ mit aktuellen Infos aus der Kommunalpolitik ein. Hier waren zwei Damen des Kreisvorstandes der Frauen Union.

Die Frauen Union Kreis Olpe fährt zur „Mädchensitzung“ der CDU Frauen Union Köln in die Satory-Säle nach Köln. Das Karnevalmotto heißt: „Wat e Theater – Wat e Jeckespill“. Treffpunkt auf dem Pendlerparkplatz Olpe. Hier fahren die Frauen Union Kreis Olpe und Interessierte mit.

Kerstin Brauer
Vorsitzende

Junge Union

Vorstand

Vorsitzender:	Paul Rademacher
Stellv. Vorsitzende:	Ann-Sophie Hoffmann
	Anne Lütticke
Geschäftsführer:	Alexander Palasz
Schriftführer:	David Tofote
Pressesprecher:	Maximilian Stahl

Beisitzer:
Marcel Adam, Nils Dinter, Antonia Drixelius, Timo Herling, Jan-Patrick Liesegang, Adrian Lustig, Chris Schröder, Marc David Schröder, Patrick Weber, Simon Wurm

Am 25. März 2022 hat die Junge Union im Kreis Olpe einen neuen Kreisvorstand (s.o.) gewählt. Nach zwei Jahren im Amt ist Torsten Weber nicht erneut angetreten und mit Paul Rademacher wurde ein neuer Vorsitzender gefunden.



Der neue JU-Kreisvorstand

Und es ging direkt los: Die Landtagswahl stand an und die Junge Union wirkte mit vollem Tatendrang mit. Der JU-Wahlkampfmotor wirkte, so dass Jochen Ritter sein Direktmandat im Düsseldorfer Landtag mit einem sehr guten Ergebnis erneut gewinnen konnte.

Doch klar ist, dass die Junge Union längst nicht nur zur Besetzung der Canvassing-Stände oder zum Kleben der Plakate da ist! Wir sind nicht nur das Sprachrohr der Union für die junge Generation, sondern kümmern uns ganz konkret um die Anliegen junger Menschen hier vor Ort.
Dass es schwierig wird gerade junge Leute für Politik und Parteiarbeit zu motivieren und zu gewinnen ist uns allen klar. Doch klar ist auch, dass wer, wenn nicht wir als Union, der Ansprechpartner für die junge Generation sind.
Um so erfreulicher und motivierender ist es, dass wir es als einer der einzigen Verbände in ganz Nordrhein-Westfalen geschafft haben, unsere Mitgliederzahlen mehr oder weniger stabil zu halten.
Das zeigt: JU wirkt!

So konnten wir im letzten Jahr nach einiger Zeit des Stillstandes den Stadtverband Drolshagen reaktivieren.
Das Gleiche soll in naher Zukunft auch in Finnentrop geschehen. Hier können wir einen erfreulichen Mitgliederzuwachs verzeichnen, sodass ich auch hier optimistisch in die Zukunft blicke!
Die Herausforderungen der Zukunft sind enorm. Und einige Konsequenzen liegen direkt vor unserer Haustür. So haben wir eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Wald und Forst“ gestartet. Bei einer mitgliederoffenen Veranstaltung haben wir mit einem Förster über die Auswirkungen der Kalamität gesprochen. In diesem Jahr soll eine Waldbegehung folgen.



Doch auch das Thema Wirtschaft betrifft uns: wir sind die klugen Köpfe der Zukunft. Vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der Ausbildung junger Fachkräfte hier vor Ort haben wir einige Betriebsbesichtigungen gemacht. Neben der Firma Mennekes in Kirchhundem durften wir auch hinter die Kulissen der neuen Molkerei „Volle Kanne“ schauen.





Mit Bernd Clemens konnten wir bei unserer letzten Mitgliederversammlung über kommunale Verwaltungen sprechen.
Das zeigt, der Kreis Olpe ist facettenreich und hat für jeden jungen Menschen etwas zu bieten.

In der breiten Gesellschaft haben wir uns mit sozialen Aktionen vorgestellt. Besonders hervorzuheben sind hier die Apfelrettungsaktion der Jungen Union Olpe, aber auch unsere Aktion „Karten gegen Einsamkeit“. Hier haben JU´ler aus dem gesamten Kreisgebiet Weihnachtskarten geschrieben, welche wir dann in umliegenden Seniorenheimen an Menschen verteilt haben, die das Weihnachtsfest allein verbringen müssen.

50 % Spaß – 50 % Politik! So lautet das altbekannte Motto der Jungen Union. Neben Kreisvorstandssitzungen oder Betriebsbesichtigungen haben wir den „Schwarzen Freitag“ wieder aufleben lassen. Unser traditioneller Stammtisch bietet die optimale Gelegenheit für jeden, sich bei kühlen Getränken in lockerer Runde auszutauschen.
Das bekannte „Between the days“ fand im Dezember 2022 zum letzten Mal statt.

Anstelle dessen haben wir im Februar diesen Jahres ein neues Format eingebracht, welches sich so in Zukunft etablieren soll:

Der erste Neujahrsempfang der Jungen Union Kreis Olpe. Dieser fand im Gasthof Steinhoff in Schönholthausen statt. Nachdem Paul Rademacher und Jochen Ritter in die Veranstaltung eingeführt haben, konnten wir mit Peter Liese bei lecker Currywurst und kalten Getränken über die anstehende Europawahl sprechen.
Und gerade bei dieser Europawahl ist es wichtig, die junge Generation mitzunehmen. Da nun auch 16-jährige das erste Mal zur Wahl gehen dürfen ist der Anteil der Erstwähler enorm hoch - diese müssen wir mitnehmen!



Mit Blick auf das nächste Jahr werden die Herausforderungen sicherlich nicht kleiner, aber: Auf die JU ist Verlass!
So gehen wir mit vollem Eifer und Tatendrang in Richtung Kommunalwahl im nächsten Jahr. Hier sollten wir darauf setzen, möglichst viele junge Köpfe in die kommunalen Palarmente zu schicken, denn wir sind die Zukunft und ein Blick aus jüngeren Augen schadet der Gesellschaft sicher nicht!

In diesem Sinne möchte ich mich bei der Kreispartei, gerade aber auch bei Jochen Ritter, für das angenehme Miteinander und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Dass sich das mit dem neuen Kreisvorstand nicht ändert, daran habe ich keinen Zweifel!



Paul Rademacher
Vorsitzender

Kommunalpolitische Vereinigung

Vorstand

Kreisvorsitzender: BM Achim Henkel
Stellv. Vorsitzender: Michael Färber

Wie schon in den vorhergehenden Berichten erwähnt wurde, soll auch hier der Hinweis erfolgen, dass sich die KPV vor allem als Dienstleisterin versteht. So wurden auch in diesem Berichtszeitraum einige Fachseminare für Kommunalpolitiker bzw. für Fraktionen gemeinsam mit dem Bildungswerk der KPV angeboten und durchgeführt.

Unsere Delegierten nahmen an der Landesversammlung 2022 in Lünen und 2023 in Gütersloh teil, ebenso an den Bundesdelegiertenversammlungen/Kommunalkongressen in Bochum 2022 und Kassel 2023.



Delegierte aus Südwestfalen auf der Tagung in Gütersloh

Auf der Bezirksversammlung am 7. Februar 2023 in Lüdenscheid wurde neben Achim Henkel, der dem Vorstand kraft Amtes als Kreisvorsitzender angehört, Hubert Brill in den Bezirksvorstand gewählt. Neuer Bezirksvorsitzender ist Frank Linnekugel, der Vorsitzende der KPV HSK. Im Nov. 2023 wurde unseren Mitgliedern die Teilnahme am Online-Seminar zu Social Media, das die KPV Hochsauerland anbot, ermöglicht.

Am 14. März 2023 fand eine mit über 40 Teilnehmern gut besuchte Kreismitgliederversammlung in Grevenbrück statt, auf der unsere Delegierten für die Bundes-, Landes- und Bezirksebene gewählt wurden.

Im Anschluss daran referierte Johannes Kempen als Vertreter des Geschäftsführers des Landesverbandes Erneuerbare Energien NRW e. V. zum Thema „Wie können Kommunen von Windenergie



und allgemein von regenerativen Energien profitieren und die Gewinne vor Ort bleiben?“ Hieran schloss sich eine angeregte Diskussion an.



Johannes Kempen und Achim Henkel

Der geschäftsführende Kreisvorstand traf sich im Berichtszeitraum zweimal mit dem Vorsitzenden des CDU-Kreisverbandes und Landtagsabgeordneten Jochen Ritter und Kreisgeschäftsführerin Dr. Friederike Brodhun zum Gedankenaustausch.

Achim Henkel
Vorsitzender

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung

Vorstand

Vorsitzende:	Sandra Schulte
Stellvertreter:	Markus Schulte
Beisitzer:	Max Beckmann
	Gregor du Moulin
	Niko Spreemann
	Carsten Tillmann
kooptiert:	Julian Hunold



Der neue MIT-Kreisvorstand

Nach vielen Jahren Kontinuität wurde der Vorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) des Kreises Olpe Anfang 2023 neu gewählt. Die neue Vorsitzende, Sandra Schulte, trat mit dem Versprechen an, neue Impulse zu setzen und die Organisation mit frischem Elan in die Zukunft zu führen.

Markus Scherer, der bisherige Vorsitzende, bleibt der MIT als stellvertretender Vorsitzender erhalten. Mit seiner langjährigen Erfahrung ist er dem neuen Vorstand eine große Hilfe und ein Beweis für die Beständigkeit innerhalb des Wandels. Der Vorstand wird weiterhin durch eine Reihe engagierter Beisitzer gestärkt: Max Beckmann, Gregor du Moulin, Julian Hunold, Niko Spreemann, Carsten Tillmann, deren Vielfalt an Erfahrungen und Perspektiven die Breite und Tiefe des Vorstandsteams erweitert.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mit denen sich die Region konfrontiert sieht, sind von besonderen Herausforderungen geprägt. Die Dominanz mittelständischer Unternehmen im Kreis Olpe stellt eine besondere Dynamik dar, in der die MIT eine zentrale Rolle spielen kann. Angesichts dieser Situation hat der neue Vorstand ein klares Ziel vor Augen: die Sichtbarkeit der MIT sowohl innerhalb der Organisation als auch in der öffentlichen Wahrnehmung zu steigern. Ein bedeutender Schritt in diese Richtung war die strategische Entscheidung, die Präsenz in den sozialen Medien signifikant zu erhöhen. Seit 2023 ist die MIT aktiv auf Plattformen wie Facebook, Instagram und LinkedIn vertreten, um die Kommunikation zu fördern und eine stärkere Vernetzung zu erreichen.

Das Jahr war zudem geprägt von zahlreichen Vorstandssitzungen, die nicht nur der internen Strategieentwicklung dienten, sondern auch der Vertiefung der Beziehungen zu lokalen Unternehmen. Die Mitglieder des Vorstands zeigten sich auf bedeutenden Veranstaltungen der lokalen Wirtschaft präsent, wie dem Automotive Summit der Initiative Atlas und der Ehrung von Christopher Mennekes mit dem Preis für Soziale Marktwirtschaft, was die Rolle der Union als aktiven Stakeholder für die Wirtschaft in der Region unterstreicht.

Ein herausragendes Ereignis war die Betriebsbesichtigung der SMS Group in Hilchenbach, an der 35 Personen teilnahmen und die von der Innovationskraft und Größe dieses führenden Konzerns tief beeindruckt waren. Neben MIT-Mitgliedern nahmen auch einige Externe teil, denen die Arbeit der MIT auf diese Weise nahegebracht werden konnte.



Besichtigung SMS Group

Darüber hinaus war die MIT mit ihren jeweiligen Delegierten auf dem Bundesmittelstandstag in Kiel und dem Landesmittelstandstag in Mönchengladbach vertreten. Diese Teilnahmen ermöglichten es der MIT des Kreises Olpe, wirtschaftspolitische Themen in die übergeordneten politischen Diskurse einzubringen und die Interessen der mittelständischen Wirtschaft auf breiterer Ebene zu vertreten.



v. l. Sandra Schulte, MIT-Bundesvorsitzende Gitta Connemann, Gregor du Moulin

Das Jahr klang aus mit einer offenen Vorstandssitzung, zu der alle Mitglieder eingeladen waren. Diese Zusammenkunft bot nicht nur die Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, sondern auch einen inspirierenden Ausblick auf das kommende Jahr zu geben. Für 2024 sind bereits eine Reihe von Veranstaltungen geplant, darunter eine überregionale Konferenz zu Nachhaltigem Wirtschaften und Kreislaufwirtschaft, die in Partnerschaft mit anderen Kreisen aus Südwestfalen durchgeführt wird.



Besichtigung brill + adloff

Mit einem klaren Blick auf die Zukunft und dem Bestreben, die mittelständische Wirtschaft in der Region nachhaltig zu stärken und zu fördern, startet die MIT in das neue Jahr. Durch die Einführung innovativer Kommunikationsstrategien, die Pflege enger Beziehungen zu lokalen Unternehmen und die aktive Teilnahme an regionalen sowie überregionalen wirtschaftspolitischen Ereignissen hat die MIT ihre Rolle als wichtiger Akteur und Sprachrohr der mittelständischen Wirtschaft in der Politik bereits deutlich gemacht.

Die Offenheit des Vorstands, Mitglieder und Interessenten in die Planungen und Überlegungen mit einzubeziehen, zeigt eine transparente und inklusive Herangehensweise. Die offene Vorstandssitzung zum Jahresende diente nicht nur der Reflexion, sondern auch der gemeinschaftlichen Vorbereitung auf die bevorstehenden Aufgaben und Ziele. Mit der Planung von Veranstaltungen, die Themen wie Nachhaltiges Wirtschaften und Kreislaufwirtschaft adressieren, setzt die MIT zudem ein starkes Zeichen für die Bedeutung von zukunftsorientierten und umweltbewussten Unternehmensstrategien.

Die vielfältigen Initiativen und die sichtbaren Erfolge des vergangenen Jahres bilden eine solide Grundlage für die weitere Arbeit und Entwicklung der MIT im Kreis Olpe. Der Ausblick auf das Jahr 2024 mit seinen geplanten Veranstaltungen und Projekten lässt auf ein weiteres Jahr voller Engagement, Innovation und gemeinschaftlicher Erfolge hoffen.



Sandra Schulte
Vorsitzende

Senioren Union

Vorstand

Vorsitzende: Marion Schwarte, Attendorn
Stellvertreter: Hubert Brill, Lennestadt
Peter Maiworm, Olpe
Schriftführer/Web: Albert Schneider, Olpe
Stellv. Schriftf.: Marianne Schulte, Olpe
Beisitzer/innen:
Josef Belke, Attendorn, Helga Burghaus, Drolshagen, Heinz Fernholz,Drolshagen, Dr. Franz Lenze, Lennestadt, Hans-Dieter Lienenkämper, Drolshagen, Edelgard Neuhaus, Lennestadt, Jörg Rentemeister, Olpe, Tonis Rüsche, Olpe, Gisela Wurm, Attendorn

Zu Beginn des Jahres 2022 waren wir noch mitten in der schlimmen und unheilvollen vielleicht auch leidvollen Zeit der Corona-Pandemie, die hoffentlich alle gut überstanden haben. Aufgrund dieser Situation waren wir uns als Vorstand sehr schnell einig, dass besonders die Seniorinnen und Senioren zu schützen seien. Deshalb fanden insgesamt weniger Veranstaltungen als geplant und Vorstandssitzungen als üblich statt.
Die Senioren Union im Kreis Olpe mit ihren Vereinigungen vor Ort ist mit aktuell 400 zahlenden Mitgliedern eine starke und aktive Vereinigung innerhalb der CDU. So starteten ab Mitte 2022 und in 2023 die Senioren Unionen wieder mit ihren Veranstaltungen, Reisen und Aktivitäten.

Veranstaltungen Kreisebene



Dr. Christos Katzidis und Marion Schwarte

Am 28. März 2022 unterstützte die Kreis Senioren Union Jochen Ritter bei seinem Landtagswahlkampf. Neben Jochen Ritter kam als Referent für „Innere Sicherheit“ Dr. Christos Katzidis, Innenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, und berichtete mit einem interessanten Vortrag über die innere Sicherheit in NRW.

Der Höhepunkt in 2023 war der Besuch von NRW-


v. l. Herbert Reul MdL, Marion Schwarte, Jochen Ritter MdL

Innenminister Herbert Reul. Herbert Reul kam auf Einladung der Kreisvorsitzenden Marion Schwarte zur Mitgliederversammlung am 27. September 2023 nach Olpe-Oberveischede. Über 100 Seniorinnen und Senioren boten den eindrucksvollen Rahmen für den Innenminister. Dieser bedankte sich mit einem ausführlichen Vortrag über die Sicherheit in NRW, gab Informationen zur Ausstattung der Polizei sowie zur Klein- und Clankriminalität. Zur Freude der Besucher nahm sich Innenminister Reul Zeit, um Fragen ausführlich zu beantworten.



Bevor die Vorstandswahl der Senioren Union im Kreis Olpe erfolgte, stand die Verabschiedung langjähriger Weggefährten aus dem Kreisvorstand der Senioren Union an. Marion Schwarte würdigte die langjährige und erfolgreiche Arbeit für die Senioren Union auf Kreisebene und vor Ort.

Aus dem Vorstand wurden verabschiedet:

Friedrich-Wilhelm Gniffke und Dr. Herbert Stelling, beide Lennestadt, und Günter Schneider, Finnentrop.
Jochen Ritter als Kreisvorsitzender der CDU übergab ein Geschenk und bedankte sich ebenfalls bei den drei CDU-Senioren für ihre langjährige geleistete Arbeit.



Jochen Ritter MdL und Dr. Herbert Stelling



v. l. Marion Schwarte, Jochen Ritter MdL und F.-W. Gniffke

Bericht der Senioren Union Attendorn

Das Jahr 2022 begann mit einem „Paukenschlag“: Vorsitzender Klaus Böckeler erklärte zur großen Überraschung aller, dass er im Sommer den Vorsitz niederlegen müsse, da er aus privaten Gründen seinen Wohnsitz nach Hamburg verlegen werde.



Klaus Böckeler und Herbert Schmitz



Gisela Wurm und K.-H. Ernst

Im Rahmen der Frühjahrswanderung zum Hotel Platte in Niederhelden verabschiedeten die Mitglieder der Senioren Union ihn offiziell. Der verbliebende Vorstand bestimmte Gisela Wurm und Herbert Schmitz bis zur nächsten turnusgemäßen Vorstandswahl als vorläufiges Vorsitzendenteam.



Ansonsten wurde neben gewohnten Wanderungen und der Jahresabschlussveranstaltung je eine Tagesfahrt nach Essen und Dortmund sowie Nordkirchen und Münster unternommen. Eine Mehrtagesfahrt nach Brüssel ins europäische Zentrum stand ebenfalls auf dem Programm.

In der Jahresabschlussversammlung bedankte sich Gisela Wurm stellvertretend für den Vorstand bei Karl-Hermann Ernst mit einem „Sauerländer Flachgeschenk“ für die 12-jährige Öffentlichkeitsarbeit für die Senioren Union der Hansestadt.
Das Jahr 2023 begann für die Attendorner - inzwischen nehmen auch Mitglieder der Finnentroper Senioren Union an diesen Veranstaltungen teil - mit einer Tagesfahrt in das Technikmuseum nach Eslohe und zwei Wanderungen im Repetal. Leider konnte die Mehrtagesfahrt nach Wiesbaden und Mainz aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht durchgeführt werden.



Die Tagesfahrt zum Schulmuseum in Bergisch Gladbach, die Besichtigung des Altenberger Doms und der Bunten Kerk in Lieberhausen fand dann wieder großen Zuspruch ebenso wie die Jahresabschlussversammlung mit dem Referat von Kriminalhauptkommissarin Simone Klewes über „Sicherheit im Alter“.

Gez. Gisela Wurm und Josef Belke

Bericht der Senioren Union Drolshagen

Für den 28. April 2023 hatte Dieter Lienenkämper zur Mitgliederversammlung eingeladen. 28 Mitglieder wählten den neuen Vorstand.
1. Vorsitzender: Dieter Lienenkämper, 2.Vorsitzender: Heinz Fernholz, Schriftführerin: Helga Burghaus, Beisitzerin: Maresel Fernholz, Jutta Nebeling
Das Thema des Abends: Energie.
Dazu waren Ingo Erhard und Lothar Sabisch eingeladen. Herr Erhard berichtete von der Bigge-Energie und der Energieversorgung, über verschiedene Möglichkeiten der Wärme- und Stromversorgung und neue Speichertechniken.
Herr Sabisch informierte aus dem Kreistag über

die EEBE, die neugegründete Energiegesellschaft des Kreises Olpe.



Am 9. Mai ging es auf Tagestour nach Duisburg mit 28 Personen. Nach gemeinsamem Mittagessen im Wirtshaus König am Hafen folgte eine 2-stündige Hafenrundfahrt. Bevor die Heimreise angetreten wurde, ging es zum Kaffee nach Werdau an den Bertasee.

Gez. Helga Burghaus

Bericht der Senioren Union Lennestadt

Im Stadtverband Lennestadt kam es im September 2023 bei den Vorstandswahlen zu großen Veränderungen. Dr. Herbert Stelling, der dem Verband seit 8 Jahren vorstand, kandidierte nicht wieder, ebenso sein Stellvertreter Friedrich-Wilhelm Gniffke, der dieses Amt 13 Jahre bekleidete und Hermann Droste, der seit 11 Jahren Schriftführer war.

Neuer Vorsitzender wurde Hubert Brill, seine Stellvertreterin Edelgard Neuhaus. Birgit Tomiak wurde als neue Schriftführerin gewählt.



Kreisvorsitzende Marion Schwarte mit den neuen und alten Vorstandsmitgliedern

Neben Veranstaltungen mit aktuellem politischem, insbesondere kommunalpolitischem Bezug, standen gesellige Termine wie ein Adventstreffen oder Ausflüge – zum Beispiel der Besuch der Landesgartenschau in Höxter – sowie Betriebsbesuche auf der Agenda.

Gepflegt wird der Kontakt zum Nachbarverband Schmallenberg, indem gegenseitig Versammlungen besucht oder gemeinsame Veranstaltungen, wie eine herbstliche Wanderung in und um Wormbach, durchgeführt werden.

Gez. Hubert Brill

Bericht der Senioren Union Olpe

Nach langer, begegnungsfreier Corona-Zeit hat der Vorstand der CDU Senioren Union Olpe für die Zeit von Januar 2022 bis heute viele interessante, monatliche Treffen für ihre Mitglieder ausgewählt. Neben sportlicher Tätigkeit mit Wandern in der Natur und anschließendem geselligen Beisammensein wie z. B. Skihütte Fahlenscheid oder Wanderung zum Ausflugsrestaurant Vierbuchermühle, fanden Besichtigungen der Firma Fenster Hoffmann in Olpe, der Firma Mennekes in Welschen Ennest, der Kreiswasserwerke Olpe, dem Wohngut Saalhausen und dem Ausbildungszentrum LEWA in Attendorn statt. Sowohl 2022 als auch 2023 wurde je eine Tagesfahrt nach Wiesbaden und Münster mit Stadtbesichtigung durchgeführt.

Im Stadtarchiv Olpe wurden die Mitglieder über die geschichtliche Vergangenheit von Olpe informiert und konnten vor Ort wertvolle alte Originalexemplare einsehen.

Die Sicherheit der Senioren war für die Planung des Vorstandes von großer Bedeutung. Bei der Besichtigung der Kreispolizeibehörde Olpe hielt Kriminalhauptkommissar Michael Meinerzhagen einen Vortrag zur Kriminalprävention. Er berichtete über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen und stellte Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen bei betrügerischen Tricks vor.

Unter dem Gesichtspunkt der Religion und der Kunst der Moderne war das spektakuläre Altarbild in der neuen Kirche in Drolshagen Anziehungspunkt für die SEN–Mitglieder. Thomas Jessen, ein Künstler aus Eslohe, hat bei dem Altarbild religiöse Themen äußerst modern und farbenfroh bildlich dargestellt. Es transportiert die Legende vom Apostel Thomas in die heutige Zeit.

Starkes Engagement bewies die SEN im politischen Bereich bezüglich des Mobilitätkonzeptes, das die jetzige Regierung für die Innenstädte fordert. Es besagt, dass der Stadtkern möglichst wenige Parkplätze anbietet, die Stadt weitestgehend frei vom KFZ–Verkehr bleibt und somit für die Fußgänger attraktiver gestaltet wird. Die SEN hat Argumente gesammelt und Bedenken zur reduzierten Parkplatzsituation besonders für



die Senioren, behinderte Menschen und Eltern mit Kindern schriftlich festgehalten. Diese Punkte wurden im Vorfeld mit Bürgermeister Peter Weber angesprochen und in einer Informationsveranstaltung zum Mobilitätskonzept mit dem Stadtverbandsvorsitzenden der CDU, Markus Arens, und dem Fraktionsvorsitzenden, Frank Clemens, diskutiert. Die Vertreter der CDU dankten der SEN sehr für ihren Einsatz und werden darauf achten, diese Argumente in das Planungskonzept mit einzubeziehen.



Der Besuch der ersten deutschen Bäckerfachschule in Olpe bot in Bezug auf die geschichtliche Entwicklung und den heutigen Stellenwert eine höchst interessante Besichtigung.



An allen Veranstaltungen nahmen zahlreiche SEN-Mitglieder teil. Zum Abschluss eines Jahres wird regelmäßig - in einem netten Ambiente - ein Adventssingen veranstaltet, bei dem Ehrungen einzelner Mitglieder bei Glühwein, Waffeln, Kaffee und Kuchen stattfinden.

Gez. Barbara Bock

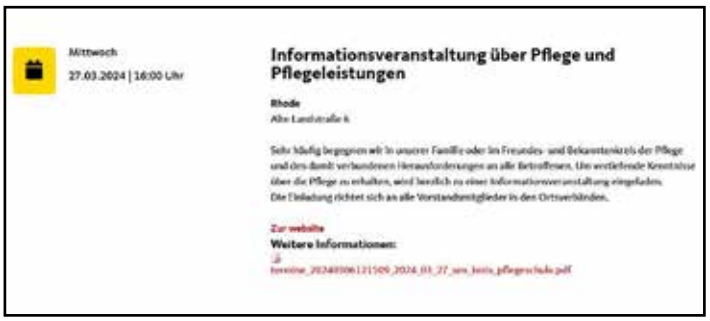
Delegiertentagungen

Auf dem Bundesdelegiertentag in Magdeburg vom 30. August bis 1. September 2023 nahmen unsere Delegierten Helga Burghaus und Marion Schwarte teil. Prof. Dr. Otto Wulff trat nicht mehr zur Wahl als Bundesvorsitzender der Senioren Union an. Als Nachfolger wurde Dr. Fred-Holger Ludwig gewählt.

Der Landesdelegiertentag in Duisburg war am 14. September 2023 und als Delegierte nahmen Marion Schwarte und Hubert Brill teil. Wiedergewählt wurde als Landesvorsitzender der Senioren Union Helge Benda.

Internetseite

www.senioren-union-kreis-olpe.de



Die Besucher finden seit einigen Jahren aktuelle Information der Senioren Union sowie Berichte zu vielen gesellschaftlichen und politischen Themen. Desweiteren sind die Termine der Senioren-Union in den einzelnen Kommunen und auf Kreisebene zu sehen, siehe obige Übersicht. Für Besucher besteht auch die Möglichkeit, Kommentare oder Mitteilungen zu schreiben.

Wir freuen uns über Ihren Besuch unserer Seite und Ihre Meinung dazu.
Dank der regelmäßigen Pflege durch Webmaster Albert Schneider und sein Team ist die Internetseite jederzeit auf dem aktuellsten Stand.

Themen der Kreis-Senioren-Union für 2024 und 2025

Diese Themen sind uns im Vorstand wichtig und denen werden wir uns widmen:

- Gesundheit und Pflege
- Anstehende Europawahl, Unterstützung unseres Kandidaten Dr. Peter Liese

CDU-Geschäftsstelle

Zu diesem Bericht gehört auch der herzliche Dank an die Leitung und an die Mitarbeiterinnen der CDU-Geschäftsstelle Dr. Friederike Brodhun, Kerstin Schumacher-Koch und Ivonne Stahl für ihre gute, zuverlässige und freundliche Unterstützung sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Marion Schwarte
Vorsitzende

Berichte aus den Fraktionen

Fraktion Attendorn

Fraktionsvorstand

Vorsitzender: Sebastian Ohm
Stellvertreter: Rolf Schöpf
Geschäftsführerin: Kathrin Rameil

Die CDU-Fraktion gab sich zu Beginn des Berichtszeitraums im Februar 2022 eine neue Vorstandsstruktur. Die Neuwahl des Fraktionsvorstandes erfolgte ein Jahr früher als vorgesehen, die bisherigen Vorstandsmitglieder standen nicht mehr zur Verfügung. Im weiteren Verlauf des Jahres 2022 verließen dann sieben CDU-Stadtverordnete die Fraktion, behielten jedoch ihre Mandate bei.

Wesentliche Themen in den kommenden zwei Jahren sollten die Entwicklung von Baugebieten zur Schaffung von Wohnraum, die Begleitung der Maßnahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes mit Wall-Center, kommunale Maßnahmen der Klimafolgeanpassung und des Klimaschutzes, die Unterbringung und Integration geflüchteter Menschen und die Umsetzung des Ferienparkes Waldenburger Bucht sein. Des Weiteren erhielten wir das Ergebnis der Klageerhebung des CDU-Kreisverbandes Olpe gegen die Entscheidung des Attendorner Stadtrates, die Wahl 2020 im Wahlbezirk 2 aufgrund entstandener Unregelmäßigkeiten zu wiederholen.

Im März 2022 wurde das Sportstättenentwicklungskonzept der Hansestadt Attendorn vorgestellt. In diesem von einem externen Büro in Zusammenarbeit mit Stadtsportverband, Verwaltung und Politik erarbeiteten Konzept ging es darum, Handlungsmöglichkeiten für die Politik zu unterbreiten, um dem sich ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Künftig wird das Sportstättenentwicklungskonzept das Fundament bilden, auf dessen Grundlage weitere Anträge zu Investitionen in Sportförderstätten entschieden werden. Der CDU war hier wichtig, eine solide Datenbasis für künftige Entscheidungen vorliegen zu haben.

Die Vorbereitungen zur Entwicklung des Baugebietes Petersburg beschäftigte die CDU-Fraktion ab dem ersten Halbjahr des Berichtszeitraumes. Die CDU setzte nach mehrfachen Gesprächen und Arbeitskreissitzungen durch, dass ihr Antrag auf Schließung eines städtebaulichen Vertrages mit einem heimischen Kreditinstitut zum Zwecke der Entwicklung des Baugebietes und Schaffung von Wohnraum in der entscheidenden Ratssitzung angenommen wurde. Seitdem bereiten Stadt und Volksbank im Zusammenwirken mit den zuständigen Stellen die Einzelheiten des umfangreichen vertraglichen Werkes vor. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Initiative langfristig einen Gewinn für die Ortschaft Petersburg geschaffen haben.
Die Unterbringung und Integration geflüchteter Menschen stellte die Stadt Attendorn auch im Berichtszeitraum vor große Herausforderungen. Die Entwicklungen wurden durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine noch verschärft. Sehr zu loben ist das Engagement der Attendorner Bevölkerung, denn viele stellten auch privat ungenutzen Wohnraum in der Not zur Verfügung, den die Stadt dann für die Unterbringung anmietete. Die CDU-Fraktion leistete in diesem Zusammenhang auch einen bescheidenden Beitrag. Im Juni 2022 haben wir ein Willkommensfest für die vom Krieg geflüchteten Personen aus der Ukraine veranstaltet. In diesem Zusammenhang haben wir wertvolle Gespräche und Kontakte knüpfen können, Voraussetzungen für ein gelingendes Miteinander.

Im Juni 2023 hob der Attendorner Stadtrat den Beschluss vom 18.11.2020 zur Neuwahl im Wahlbezirk 2 auf und erklärte die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung auch in diesem Wahlbezirk für gültig. Der Kreisverband der CDU hatte auf Vorschlag der CDU-Fraktion gegen den Beschluss zur Neuwahl Klage erhoben. Am Wahltag kam es zu Unregelmäßigkeiten im Wahllokal, da nicht alle Wahlberechtigten alle Stimmzettel erhielten. Diese Wahlpanne wurde jedoch geheilt, so die Auffassung der CDU-Fraktion. Diese Meinung wurde dann auch im April 2023 vom Verwaltungsgericht

Arnsberg vollumfänglich bestätigt. Die CDU-Fraktion sieht sich in ihrer Rechtsauffassung gestärkt, gleichwohl die lange Zeit für die Bearbeitung dieser Klage (über zwei Jahre) zu beanstanden ist.

Die Entwicklung der Maßnahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes bestimmten auch den Berichtszeitraum. Mit Fertigstellung des Platzes „Alter Markt“ kam die Frage auf, wo der Wochenmarkt, der in der Umbauphase hin zum Rathaus ausgewichen war, künftig beheimatet sein soll. Die CDU Fraktion unterstützt die grundsätzlich herbeigeführte Einigung, dass sich der Wochenmarkt vom Rathausvorplatz bis zum „Alter Markt“ hin erstreckt, aber der Platz „Alter Markt“ eben nicht vollständig in Anspruch genommen werden soll.

Das Thema Touristische Entwicklung der Waldenburger Bucht ist im Berichtszeitraum deutlich vorangeschritten. Im März 2022 wurde der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 23/2 gefasst. Die CDU hat die Entwicklung in Waldenburg zum Anlass genommen, eine Projektgruppe zur Koordination der touristischen Aktivitäten auf Attendorner Stadtgebiet ins Leben zu rufen. Im Juni 2023 ist das Konzept zur Bebauung und Nutzung der Flächen des Ferienparks Waldenburger Bucht (Masterplan) beraten und beschlossen worden. Die ursprünglichen Planungen der Stadt Attendorn sahen jedoch den Wegfall sämtlicher Parkplätze unmittelbar an der Bucht und deren Verlagerung an den zentralen Parkplatz am neu entstehenden Kreisverkehr oberhalb der Bucht vor.
Auf Initiative der CDU-Fraktion wurden im weiteren Verlauf in diese Planungen Lösungen für mobilitätseingeschränkte Personen eingearbeitet, um auch diesem Personenkreis künftig den Zugang zur Wasserstelle zu ermöglichen. Des Weiteren wurden in dem Bereich eine geringe Anzahl von Stellflächen für Boote mit Anhänger und weitere Behindertenparkplätze mit aufgenommen. Wir sind zuversichtlich, dass mit der jetzt 2024 beschlossenen Lösung weiterhin eine touristische Aufwertung der Bucht möglich ist, dass die von allen gewollte Trennung von Fuß- und Radverkehr sowie die Vermeidung von Parksuchverkehr für Autos beiderseits möglich ist.

Sebastian Ohm
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Drolshagen

Fraktionsvorstand

Vorsitzender:	Georg Melcher
Stellv. Vorsitzende:	Jutta Nebeling
Schriftführer:	Sebastian Heuel
Beisitzer:	Andreas Wigger, 1. stellv. Bürgermeister

Von unseren 14 Fraktionsmitgliedern haben bislang nur zwei Mitglieder erklärt, dass sie sich im nächsten Jahr nicht wieder zur Wahl stellen. Insofern dürfte eine Kontinuität in unserer Fraktion gewahrt bleiben.

Öffentliche Finanzen in Krisenzeiten..., der Abteilungsleiter der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herr Nauber, führte in der Stadtverordnetenversammlung am 1. Februar dazu aus:

„Sie haben die letzten Jahre genutzt, um sich da gut aufzustellen!“

Und weiter:

„Die Stadt Drolshagen verfügt über solide Stadtfinanzen!“

In den Jahren 2017 bis 2021 wurden durchweg positive Jahresergebnisse eingefahren. Alle Haushalte waren strukturell ausgeglichen, die ehemals aufgebrauchte Ausgleichsrücklage konnte Stück um Stück aufgefüllt werden.

Für das Jahr 2022 sah der Planentwurf nur einen positiven Saldo von ca. 100.000 € vor. Im letzten Dezember legte uns der Bürgermeister den Jahresabschluss 2022 vor, es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von über 2,8 Mio. € festgestellt.
Die Planung für 2023 sah ein Defizit von 1,3 Mio. € vor, ursprünglich sogar 2,4 Mio. €. Laut derzeitiger Prognose zeichnet sich jedoch ein Jahresüberschuss von rund 3 Mio. € ab. Unsere Ausgleichsrücklage dürfte dann mit ca. 12,5 Mio. € gefüllt sein.
In meiner letztjährigen Haushaltsrede führte ich aus, dass der heimische IHK-Präsident Walter Viegener mitteilt, dass sich die Stimmung der Wirtschaft, also unserer Gewerbesteuerzahler, gegenüber den alarmierenden Herbstzahlen merklich aufhellt. Die Hoffnung auf eine weiche Landung steige. Richtig, im Jahre 2023 haben wir in Drolshagen historische 12,6 Mio. € an Gewerbesteuereinnahmen verzeichnen können. Insofern kann man von einer erfolgreichen Arbeit unserer Fraktion, die die maßgebliche Kraft in unserer Stadtverordnetenversammlung ist, für den Berichtszeitraum sprechen.

Die diesjährige Vorstellung der Konjunkturumfrage der IHK wird von der Presse wie folgt betitelt:

„Dunkle Wolken über der Wirtschaft; Lage im Sinkflug“.

Leider spiegelt sich dieser Sinkflug auch im Haushaltsplanentwurf 2024 wider, den der Bürgermeister im Februar 24 einbrachte. Aufgrund der Explosion der Kreisumlage, die Gründe hierfür sind allen bekannt und sollen von mir nicht bewertet werden, scheinen für unsere Stadt in den nächsten Jahren freiwillige Leistungen unmöglich und massive Steuererhöhungen unumgänglich zu sein. Die Diskussionen zum Haushalt 2024 drehen sich in der Öffentlichkeit allerdings fast ausschließlich um den Erhalt unseres Stadtbades. Ob wir uns eine „Sanierung light“ und einen Weiterbetrieb leisten können, wird sich bis Mitte 2024 entschieden haben.

Wir stehen, wie die meisten Kommunen, in den nächsten Jahren vor gewaltigen Pflichtaufgaben:

- Offener Ganztag mit erheblichen Investitionen an unseren Schulen
- Modernisierung unserer Feuerwehrhäuser
- Flüchtlingsunterbringung
- Klimawandel
- etc.

Der gestalterische Spielraum wird hinsichtlich eines drohenden Abrutschens in die Haushaltssicherung für uns Kommunalpolitiker in den nächsten Jahren voraussichtlich immer enger.



Georg Melcher
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Finnentrop

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Finnentrop besteht weiterhin aus 22 von insgesamt 34 Ratsmitgliedern.

Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand der CDU-Fraktion setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Ralf Helmig, Rönkhausen
1. stellv. Vors.:	Ralf-Paul Beckmann, Finnentrop
2. stellv. Vors. u. Geschäftsführerin:	Christiane Höveler, Fretter

Zum erweiterten Fraktionsvorstand zählen als Beisitzer Julian Hageböck, Ostentrop

sowie als ständige Gäste:
Bürgermeister Achim Henkel, Bamenohl
1. stellv. BM'in Bernadette Gastreich, Sange
2. stellv. BM Manfred Schloßmacher, Heggen
GV-Vorsitzender Dirk Leibe, Finnentrop

Die Fraktions- und Vorstandssitzungen dienen vorrangig der Beratung anstehender Aufgaben und Tagesordnungspunkte und finden regelmäßig vor den anstehenden Sitzungsintervallen statt.

Im November, nach Einbringung des Haushalts der Gemeinde, findet jährlich eine zweitägige Klausurtagung statt, in der wir den Haushaltsentwurf mit unserem Bürgermeister diskutieren und beraten.

Alle zwei Jahre unternehmen die Fraktionsmitglieder mit ihren Partnern, Partnerinnen und Gästen einen Wochenendausflug. Im Oktober 2024 findet wieder eine 2-tägige Fahrt nach Koblenz statt.

Unseren Partnerstädten Diksmuide in Belgien und Helbra in Sachsen-Anhalt fühlen wir uns weiterhin sehr verbunden und versuchen, diese in regelmäßigen Abständen zu besuchen. Auch hier ist mal wieder ein Besuch in Helbra für Ende Juni 2024 geplant.

Schwerpunkte unserer Fraktionsarbeit im Zeitraum Januar 2022 bis Februar 2024

Schulen, Rathaus und Erlebnisbad FINTO

Die notwendigen Sanierungen und Optimierungen in und an unseren Schulgebäuden, insbesondere in Bezug auf Brandschutzmaßnahmen, sowie der Ausbau der Digitalisierung an unseren Schulen ist und bleibt unsere vorrangigste Aufgabe.

Die energetische Sanierung unserer Schulgebäude und des Rathauses sowie die Aufwertung der verkehrlichen Infrastruktur im Zentrum mit Städtebaufördermitteln sind weitestgehend abgeschlossen.

Die Modernisierung der Sauna in unserem Erlebnisbad „FINTO" ist im Jahr 2021 abgeschlossen worden. Die Planungen für die Sanierung des eigentlichen Badbereiches laufen jedoch z.Zt. auf Hochtouren, Gesamtkosten beziffern sich auf 6,4 Mill. EUR (netto) bzw. 7,6 Mill. EUR (brutto). Eine Zuweisung aus Bundesmitteln aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" von rd. 1,76 Mio. EUR auf die Nettosumme ist uns unter Vorbehalt in Aussicht gestellt worden.
Die Sanierung und Modernisierung des FINTOs stellt keine Luxusvariante dar. Die Planungen beschränken sich auf das Notwendigste, um den Betrieb des Erlebnisbades mittel- und langfristig zu sichern. Einhergehend mit der Sanierung erwarten wir auch ein jährliches Einsparpotential von 15 – 20 % im Energiebereich. Wir als CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Finnentrop stehen zu 100 % hinter dieser Maßnahme. Wir wollen die in der Gemeinde Finnentrop vorhandene Infrastruktur (sog. weiche Standortfaktoren) auf jeden Fall erhalten.

Um Gefährdungspotenziale für Schülerinnen und Schüler auf Schulwegen und in Schulortnähe zu reduzieren, sind diese analysiert und konzeptionell dokumentiert worden. Erste Umsetzungen für Hol- und Bring-Zonen sogenannter „Elterntaxis" erfolgen schon 2024.

Infrastruktur, Bauen, Wohnen und Arbeiten

Die Wohnbauflächennachfrage ist aufgrund von hohen Baupreisen und Hypothekenzinsen deutlich rückläufig. Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen versuchen wir aber weiterhin in allen Ortschaften einige wenige neue Bauflächen bzw. Baulücken bereitzustellen. Gleichzeitig versuchen wir aber auch Investoren zu finden, die die steigende Nachfrage nach größeren Wohneinheiten, am liebsten seniorengerechtes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, betreutes Wohnen oder ähnliche Wohnformen, befriedigen können.

Ein neuer, in Bearbeitung befindlicher Flächennutzungsplan (FNP), soll uns bei der Ausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen eine Hilfe sein. Mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Finnentrop soll der bestehende FNP aus dem Jahr 1974 ersetzt werden. Der FNP wird für das gesamte Gemeindegebiet aufgestellt und soll – auch in Hinblick auf veränderte landes- und regionalplanerische Vorgaben – einen zukunftsfähigen Rahmen für die Flächennutzung der kommenden 10 bis 15 Jahre schaffen. Das Verfahren soll im 2. Halbjahr 2026 abgeschlossen sein. Die nächsten Verfahrensschritte sind die frühzeitige Beteiligung der Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange und die Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit mittels 3 Bürgerbeteiligungen im März 2024 in verschiedenen Orten der Gemeinde.

Unsere Gemeinde bietet attraktive Arbeitsplätze in unterschiedlichsten mittelständischen Unternehmen. Durch vielfältige Freizeitangebote, wohnortnahe Schulangebote, aber auch bezahlbaren Wohnraum, gilt es junge Menschen an ihre Heimat zu binden und neue Menschen für die Gemeinde anzuwerben. Damit möchten und müssen wir dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenwirken.

Mit der Einleitung des 101. Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplanes sowie der 5. Änderung und Erweiterung (um rd. 11 ha) des Bebauungsplanes Nr. 107 „Gewerbegebiet Wiethfeld“ wollen wir unseren ansässigen aber auch neuen Firmen eine Ansiedlung in unserer Gemeinde ermöglichen.

Im Rahmen unserer Bemühungen um verbesserte kinderfreundliche Umgebungen haben wir ein umfassendes Spielplatzkonzept erarbeiten lassen. Dieses Konzept zielt darauf ab, die Spielplätze in unseren Orten zu modernisieren und attraktiver zu gestalten, um den Bedürfnissen unserer jungen Mitbewohner noch gerechter zu werden.
Wir wollen unsere Spielplätze schrittweise sanieren, attraktivieren und an veränderte Gegebenheiten (neue Baugebiete, Kinderströme usw.) anpassen. Durch eine systematische Herangehensweise werden wir sicherstellen, dass alle Spielplätze in den verschiedenen Orten unserer Gemeinde Berücksichtigung finden. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Sicherheit, die Vielfalt der Spielgeräte und die Gestaltung der Spielumgebung.
Die Sanierung der Spielplätze wird nicht nur dazu beitragen, das Freizeitangebot für Kinder und ihre Familien zu verbessern, sondern auch die Lebensqualität in unseren Gemeindeteilen insgesamt zu steigern. Wir sind überzeugt, dass attraktive Spielplätze ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen und kinderfreundlichen Kommune sind.

Nachdem sich die Gemeinde Finnentrop aufgrund der Entwicklungen und der geänderten Gesetzeslage Ende 2022 aus der Bauleitplanung für Windenergieanlagen zurückgezogen hat, versuchen wir im Zuge der Planungen zum Regionalplan und zum Landesentwicklungsplan NRW Windenergiebereiche (WEB) im Dialog mit der Bezirksregierung Arnsberg für unsere Gemeinde festzulegen.

Für das Haushaltsjahr 2024 und fortfolgende Jahre stehen 1,2 Mill. EUR für die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED bereit. Dadurch erwarten wir jährlich eine Energieeinsparung im 6-stelligen Eurobereich.

Freizeit und Sport

Das Radwegenetz in unserer Gemeinde wird weiterhin optimiert und ergänzt. Verschiedenste Unterhaltungsmaßnahmen und Sanierungen am Radweg Serkenroder Straße, SauerlandRadring und Ruhr-Sieg-Radweg sind bzw. werden durchgeführt.
Ein Austausch bzw. Erneuerung der 14 Jahre alten Beleuchtungsanlage einschl. Sicherheitsbeleuchtung im „Kückelheimer Tunnel“ ist für die nächste Tunnelschließung vorgesehen.
Für den Lückenschluss zwischen Lenhausen - Rönkhausen laufen die letzten Grundstücksverhandlungen, so dass mit der Planung zeitnah begonnen werden kann. Die Arbeiten am fehlenden Radwegestück zwischen Altfinnentrop und Heggen sowie zur notwendigen Querung der Bigge werden voraussichtlich in diesem Jahr beginnen. Die notwendigen Gespräche und Planungen dazu sind abgeschlossen, erste vorbereitende Baumaßnahmen laufen bereits.

Der 2021 im „Lennepark“ aufgestellte Gastrowagen „Finnentroper Lokschuppen“ konnte nach einer schwierigen Anlaufphase, u.a. auch bedingt durch Corona, neu verpachtet werden. Wir hoffen, jetzt eine längerfristige Lösung gefunden zu haben!

Das neue „Breitensportzentrum“ für Ostentrop-Schönholthausen, welches mit Mitteln aus dem „Städtebauförderprogramm“ (1,13 Mio. Euro) unterstützt wurde, wird dieses Jahr noch eingeweiht.

Die Vereine SV Fretter, SV Heggen und der TV Rönhausen haben eine gemeinsame Ausschreibung für die Modernisierung und Erneuerung der jeweiligen Kunstrasenplätze durchgeführt. Neben einer erheblichen Einsparung durch die gemeinsame Ausschreibung unterstützen wir die Vereine mit 60 % Förderung auf die Gesamtkosten.

Ehrenamt

Die Unterstützung der ehrenamtlichen Löschgruppen (Einheiten) und die Modernisierung der Feuerwehrinfrastruktur sind zentrale Anliegen für die Sicherheit unserer Bürger. Die notwendige Erweiterung des Gerätehauses in Heggen ist kurz vor der Fertigstellung. Planungen für den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhaus für die Einheiten Schönholthausen und Ostentrop nehmen langsam Gestalt an.

Funktionsträger der freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Finnentrop konnten sich nach 2009 erstmals zum 01.01.2023 wieder über eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen freuen.

Die menschenwürdige Unterbringung von Asylbewerbern und ukrainischen Kriegsflüchtlingen ist und bleibt, auch in unserer Gemeinde, ein drängendes Problem. Ohne die Mithilfe unserer vielfältigen ehrenamtlichen Organisationen wäre diese Mammutaufgabe nicht ansatzweise zu stemmen. Nachdem die zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten in Containerlösungen in Bamenohl und Finnentrop bereits wieder erschöpft sind, konnte eine neue Vereinbarung mit dem Land NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Arnsberg, zu einer zeitlich befristeten Anmietung der ehemaligen Jugendherberge Heggen als Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) vereinbart werden. Die max. Belegung von 208 Personen, ausschließlich Familien, wird der Gemeinde Finnentrop auf die Aufnahmequote nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) vollständig (unabhängig von der Zahl der tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge) angerechnet.

Die Gemeinde Finnentrop konnte sich in den letzten Jahren in vielen Bereichen weiter entwickeln. Die „Regionale 2013“, das integrierte Handlungskonzept „Versorgungszentrum Finnentrop“, sowie die vielen Förderprogramme „Heimatzeugnis“, „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“, „Moderne Sportstätten 2022“ und nicht zuletzt „LEADER“ haben uns dabei sehr geholfen.
Auch in den letzten beiden Jahren sowie dieses Jahr können sich Vereine wie die St. Anna Schützenbruderschaft Lenhausen e.V., der Heimat-Schützenverein Hülschotten e.V., die Schützenbruderschaft St. Matthias Fretter 1860 e.V., der Schützenverein Heggen 1867 e.V., der TuS 1919 Lenhausen e.V. und andere Vereine und Ortschaften über nennenswerte Förderungen freuen.
Daher möchten wir gemeinsam mit unseren Partnerkommunen und dem Konzept „Lenneschiene 2.0“ mit Hilfe der „Regionale 2025“ weitere Projekte angehen und umsetzen, um unsere Gemeinde weiterhin voranzubringen.



Ralf Helmig
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Kirchhundem

Vorstand

Vorsitzender:	Michael Färber
Stellvertreter:	Alfred Bierhoff
Kassierer:	Matthias Bette
Beisitzer:	Jürgen Wittstock-Fretter
	Christin Schwermer
Medienbeauftragte:	Katharina Behle-Suerbier

Aktuelles aus der Arbeit der CDU-Fraktion

Mitte 2023 ist ein direkt gewähltes Ratsmitglied der CDU-Fraktion aus dem Rat aufgrund beruflicher Gründe ausgeschieden. Nachgerückt über die Liste ist Frau Dr. Barbara Schäfer aus Silberg.
Die Fraktionssitzungen finden sowohl in Präsenz als auch in Form von Videokonferenzen statt.
In 2024 fand erstmals eine Fraktionssitzung als hybride Sitzung statt. Die technische Ausstattung dafür wurde aus den Fraktionszuwendungen bestritten.

Aktuelles zur Haushaltslage 2024

In den vergangenen Jahren befanden wir uns schon in Zeiten sehr großer Unsicherheit, in denen eine Krise der nächsten folgte und so eine verlässliche Haushaltsplanung fast unmöglich machte.
Diese Situation hat sich im vergangenen Jahr nochmals verschärft. Gründe hierfür sind insbesondere:

- in kürzester Zeit massiv gestiegene Zinsen sowohl im kurz- als auch langfristigen Bereich,
- eine weiter inflationäre Preisentwicklung verbunden mit hohen Tarifsteigerungen im Personalbereich,
- sich immer stärker eintrübende konjunkturelle Aussichten,
- steigende Kosten verbunden mit viel zu geringen Bundes- und Landeserstattungen für die Unterbringung und Versorgung geflüchteter Menschen,
- steigende Sozial-, Eingliederungs- und Jugendhilfeaufwendungen, die mit ursächlich sind für die drastischen Steigerungen der Kreisumlage sowie der Landschaftsverbandsumlage.

Hinzu kommen die Herausforderungen des Klimawandels und seiner Folgen, der weiter voranzutreibenden Digitalisierung, der demografischen Entwicklung sowie des zunehmenden Fachkräftemangels.

Und dann noch die Cyberattacke auf die Südwestfalen IT, die der Verwaltung seit dem 30. Oktober 2023 keinen Zugriff auf die digitalen Daten ermöglicht und durch die die Erbringung der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger zunächst vollständig lahmgelegt wurde.

Der vom Rat am 18.01.2024 beschlossene Haushalt für das Jahr 2024 zeigt deutlich auf, dass die Gemeinde Kirchhundem und mit ihr fast alle anderen Kommunen vor enormen haushaltswirtschaftlichen Herausforderungen stehen. Drastisch steigende Aufwendungen und stagnierende Erträge führen zu einer immer angespannteren Haushaltslage.

Für das Jahr 2024 ist zudem nicht mehr wie in den Vorjahren damit zu rechnen, dass sich das geplante Haushaltsdefizit von rd. 4,6 Mio. Euro am Jahresende insbesondere aufgrund von Gewerbesteuernachzahlungen zu einem Haushaltsüberschuss, zu einem ausgeglichenen Saldo bzw. der sogenannten „schwarzen Null“ oder zu einem deutlich geringeren Fehlbetrag wandeln wird. Die Stimmen aus der Wirtschaft und der Politik sind diesbezüglich eindeutig: „Wir sind in einer Rezession“, „es geht abwärts“, so hat es Dr. Peter Liese beim Neujahrsempfang der CDU in der Taverne 1313 in Rahrbach im Januar formuliert.

Die in den vergangenen Jahren erzielten und nicht geplanten Haushaltsüberschüsse haben die Ausgleichsrücklage auf 14,8 Mio. Euro anwachsen lassen, so dass durch Inanspruchnahme dieser Mittel in der Planung der Haushalt 2024 und auch der Haushalt 2025 ohne Steuererhöhungen zumindest fiktiv ausgeglichen gestaltet werden kann. Ab dem Jahr 2026 reichen die Mittel der Ausgleichsrücklage dafür aber nicht mehr aus.

Ein Risiko für den Haushalt 2024 darf nicht unerwähnt bleiben: Im Haushaltsentwurf können die noch nicht bezifferbaren finanziellen Auswirkungen des Hacker-Angriffs auf die Südwestfalen IT nicht berücksichtigt werden. Jedoch ist davon auszugehen, dass die damit verbundenen Mehraufwendungen bei der Südwestfalen IT und Mehraufwendungen für erhöhte Datensicherheit den Gemeindehaushalt 2024 und die Haushalte der Gemeinde in den Folgejahren erheblich zusätzlich belasten werden.

Die CDU-Fraktion begrüßt, dass der Haushalt 2024 keine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern vorsieht. Die Gemeinde Kirchhundem hat kein Einnahmeproblem, sondern es besteht ein

fremdbestimmtes Ausgabeproblem. Können diese fremdbestimmten Aufwendungen der Gemeinde nicht reduziert bzw. durch Landes- und Bundesmittel gedeckt werden, sind Steuererhöhungen in der Zukunft unvermeidbar.

Der vom Rat am 18.01.2024 beschlossene Haushalt verschafft der Gemeinde dennoch die Handlungsfähigkeit, die trotz der schwierigen finanziellen Lage dringend notwendigen Investitionen in die Infrastruktur zu tätigen. Auch wenn die Rekordhöhe der Investitionen auf den ersten Blick erstaunen, so sind diese zur Zukunftssicherung auch in einer finanziell schwierigen Haushaltslage notwendig und rechtfertigen die höhere Verschuldung. Diese Investitionen sind wichtig für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unserer Gemeinde.

Dass die Mittel für das im Jahr 2022 aufgelegte Förderprogramm für Photovoltaikanlagen als freiwillige Leistung in 2024 von bisher 50.000 Euro auf 8.000 Euro (zur Abwicklung von Anträgen aus dem Vorjahr) reduziert und ab 2025 komplett gestrichen wurden, ist mit Blick auf die Haushaltslage richtig und konsequent. Das in Erstellung befindliche Klimaschutzkonzept bleibt abzuwarten. Das Konzept wird uns sicherlich Hinweise geben, ob und an welchen Stellen bedarfsgerecht und unter Berücksichtigung der Haushaltssituation neue Fördermöglichkeiten geschaffen werden sollten, um die noch zu beratenden und zu beschließenden Klimaschutzziele erreichen zu können.

Aufwandsentschädigung für Ortsvorsteher – ein plötzlich aktuelles Thema

Nach der Hauptsatzung der Gemeinde Kirchhundem ist das Gemeindegebiet in zwölf Bezirke eingeteilt, für die der Rat jeweils einen Ortsvorsteher oder eine Ortsvorsteherin wählt. Die Ortsvorsteher werden in Kirchhundem nicht von der Partei, welche im Gemeindebezirk die meisten Stimmen erhalten hat, dem Rat zur Wahl vorgeschlagen. Das Vorschlagsrecht hat die Bürgerschaft des jeweiligen Bezirks. Aufwandsentschädigungen an die Ortsvorsteher wurden bis 31.12.2023 nicht gezahlt.

Aufgrund der neuen Entschädigungsverordnung des Landes sind monatliche Entschädigungen an die Ortsvorsteher in Höhe von 260,10 Euro zu zahlen. Die bisher in der Landesverordnung enthaltene „Kann"-Regelung bezüglich der Gewährung von Aufwandsentschädigungen an die Ortsvorsteher ist damit entfallen.
Die Thematik bzw. die diesbezügliche Regelung in der Landesverordnung bereiten der CDU-Fraktion erhebliche „Bauchschmerzen".

Es liest sich gut und lässt sich gut verkaufen, wenn das Land die Neuregelung gegenüber dem bis 31.12.2023 geltenden Recht damit begründet, dass damit „dem Zeitaufwand, der sich mit der Ausübung dieser besonderen Funktion als Scharnier zwischen Ortsteil und Gemeinde verbindet, Rechnung getragen" wird. Auch wir begrüßen eine diesbezügliche Wertschätzung, Anerkennung und Aufwertung der Arbeit der Ortsvorsteher und Deckung derer Aufwände.

Wir haben aber Probleme mit der Höhe dieser ab 01.01.2024 zu zahlenden Entschädigung. Mit Blick auf die dramatisch schlechte Haushaltslage lässt es sich nicht vermitteln bzw. „passt es nicht in die Landschaft", dass der Haushalt durch die Neuregelung bis zu rd. 40.000 Euro jährlich belastet wird, die ggf. über Steuern zu refinanzieren sind. Auch ist es den vielen anderen Ehrenamtlern wie z.B. in der Feuerwehr oder in der karitativen Arbeit nicht zu vermitteln, dass deren Arbeit nicht entsprechend wertgeschätzt wird. Denn auch diese leisten sehr viel für unsere Gesellschaft und haben nicht unerhebliche Aufwände zu tragen. Daher hat die Fraktion angekündigt, dass wir ab der neuen Wahlperiode eine andere Lösung für die Wertschätzung des ehrenamtlichen gesellschaftlichen Engagements in enger Abstimmung und im Dialog mit den im Amt befindlichen Ortsvorstehern sowie den anderen Fraktionen erarbeiten werden.

Auch die aktuell vom Rat bestellten 7 Ortsvorsteher der 12 Gemeindebezirke sind mit dieser Neuregelung nicht glücklich und haben bereits nach Möglichkeiten gesucht, wie mit diesen plötzlich „vom Himmel gefallenen" finanziellen Mitteln über die Deckung der Aufwände der Ortsvorsteher hinaus ehrenamtliches Engagement und Projekte in den Dörfern unterstützt werden können.



Michael Färber
Fraktionsvorsitzender



Fraktion Lennestadt

Vorstand

Fraktionsvorsitzender:	Gregor Schnütgen (OU Veischedetal)
stv. Vors./Geschäftsführer:	Bernd Brüggemann (OU Saalhausen)
stv. Vors./Kassierer:	Carsten Schmidt (OU Altenhundem)
Beisitzer/-in:	Rita Balve-Epe (OU Veischedetal)
	Sebastian Abel (OU Elspetal)
stv. Bürgermeister:	Michael Beckmann (OU Meggen)

Die politischen Beratungen und Entscheidungen werden im Rat und in den vier „großen“ Ausschüssen vorbereitet und getroffen. Diese vier Ausschüsse tagen regelmäßig vor den Ratssitzungen. Hierzu sind neben den Ratsvertretern die sachkundigen Bürger, die Lennestädter CDU-Kreistagsmitglieder sowie die OU-Vorsitzenden eingeladen.

A1 Haupt- und Finanzausschuss:
Vors. BM Tobias Puspas
A2 Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport und Soziales: stv. Vors. Karl-Heinz Busche
A3 Ausschuss für Klima, Umweltschutz, Städteplanung: Vors. Ditmar Haite
A4 Ausschuss für Stadtwerke und Tiefbau:
Vors. Michael Beckmann
RPA: Vors. Rita Balve-Epe

Im Berichtszeitraum gab es personelle Veränderungen in der Fraktion durch Rücktritte (Eugen Wörsdörfer, Peter Meier, Dr. Herbert Stelling) und durch zwei Todesfälle (Bernward Puspas, Martin Tillmann).

Außerhalb der Sitzungen finden regelmäßig im Rahmen der Reihe „CDU vor Ort“ Orts- und Betriebsbesichtigungen zu aktuellen Anlässen statt.

Die Schwerpunkte der politischen Arbeit im Berichtszeitraum 2022-2024

Schullandschaft in Lennestadt

Das Lennestädter Schulsystem ist seit Jahren durch seine ortsnahen Grundschulen sowie sein vielfältiges Angebot an weiterführenden Schulen die Grundlage für eine breite und hohe Akzeptanz bei den betroffenen Akteuren. Stabile, sich verstetigende Anmeldezahlen zeigen die Richtigkeit der vor Jahren getroffenen Entscheidung.

Im Grundschulbereich gibt es fünf Grundschulen an acht Standorten. Im Sekundarbereich gibt es neben der Sekundarschule Hundem-Lenne mit dem Hauptstandort Meggen, die Realschule Grevenbrück sowie das Gymnasium Altenhundem in städtischer Trägerschaft. Darüber hinaus ergänzen das private Gymnasium Maria Königin, die kreisweite Förderschule in Grevenbrück sowie der Teilstandort Altenhundem des kreisweiten Berufskollegs das Angebot.

Auch in den Folgejahren stehen weitere kostenträchtige Investitionen in unsere Schulen an:
- weiterer Ausbau der OGS (vor allem an den Standorten Meggen und Grevenbrück)
- bauliche und energetische Investitionen an den Schulgebäuden
- Investitionen im IT-Bereich

Städtische Finanzen

Hier steht die Stadt Lennestadt wie alle Kommunen nach finanziell guten Jahren an einem Wendepunkt. Dank der hohen Wirtschaftskraft der heimischen Industrie- und Gewerbebetriebe konnten in den vergangenen Jahren hohe Gewerbesteuereinnahmen, Einkommens- und Umsatzsteueranteile verbucht werden. Verbunden mit einer durch die CDU-Fraktion umgesetzten sparsamen Haushaltsführung wuchs die fiktive Ausgleichsrücklage beständig an. Die städtischen Schulden konnten erheblich abgebaut werden und das alles bei jahrelang stabilen Steuersätzen.
Bereits der kürzlich einstimmig verabschiedete Haushalt für das laufende Jahr 2024 ist geprägt von zurückgehenden Steuereinnahmen, höheren Ausgaben für Energie, Personal und Zinsaufwand, aber auch durch erheblich gestiegene Aufwendungen für Investitionen in die Infrastruktur oder bei sozialen Einrichtungen. Eine Entnahme aus der fiktiven Ausgleichsrücklage verbunden mit einer maßvollen Anpassung an die Landesvorgaben bei den Grundsteuern sowie eine umfassende Aufgabenkritik und der Einsatz des Rotstiftes waren die zwangsläufigen Folgen. Nur so ist es gelungen, den fiktiven Haushaltsausgleich zu schaffen. Die Kommunen sind nicht die Ausfallbürgen für Bundes- oder Landesleistungen. Zunehmend wird seitens der politischen Mitbewerber der Versuch gestartet, nicht ausreichende Bundes- oder Landesmittel durch kommunales Geld zu ersetzen (z. B.: Hilfen bei Migration, Integration; Straßenausbaubeiträge, ÖPNV).

Freiwillige Leistungen

Die Vereine, Verbände und ehrenamtlich Tätigen konnten und können sich auf städtische Unterstützung verlassen. Trotz schwieriger werdender Vorzeichen ist es für die CDU wichtig, diesen Bereich weiterhin zu unterstützen. Hierzu zählen die örtlichen freiwilligen Feuerwehren ebenso wie Sport, Kultur oder soziale Projekte. So wurden erhebliche Summen für die Feuerwehr für den Bau von FW-Gerätehäusern (Oberelspe, Oedingen, Meggen) und die Anschaffung von Fahrzeugen oder Ausrüstungsgegenständen aufgewendet.

Klima- und Umweltschutz

Auf Initiative der CDU-Fraktion wurde vor Jahren eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Klima gegründet. Teilnehmer aus allen Fraktionen beraten und diskutieren kommunale Strategien und suchen nach Antworten auf die Umsetzung der Klimaziele vor Ort. In zahlreichen Arbeitstreffen wurden konkrete Maßnahmen diskutiert, beschrieben und in die politischen Beratungen eingebracht. Nutzung kommunaler Ressourcen, Wertschöpfung vor Ort, kommunale Wärmeplanung, Flächen für Photovoltaik oder Nutzung von Windenergie, Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der EEBE-Agentur des Kreises Olpe, seien hier beispielhaft genannt.



Gregor Schnütgen
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Olpe

Fraktionsvorstand

Mitte 2023 haben wir den Fraktionsvorstand neu gewählt. Durch das Ausscheiden des bisherigen Fraktionsvorsitzenden aus dem Rat, stand auch die Wahl des neue Festungsvorsitzenden an. Der Fraktionsvorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Frank Clemens
1. Stellv. Vorsitzender:	Markus Arens
2. Stellv. Vorsitzender:	Rüdiger Schnüttgen
Geschäftsführer:	Michael Scheffel
Schriftführerin:	Nicole Hütte
Öffentlichkeitsbeauftragte:	Sandra Schulte
Beisitzer:	Michael Baumann

Kraft Amtes gehören Bürgermeister Peter Weber und der 1 Stellv. Bürgermeister Markus Bröcher dem Fraktionsvorstand an.

Funktionen in den Gremien

In den Ausschüssen, Aufsichtsräten und sonstigen Verbandsgremien nehmen folgende Fraktionsmitglieder Vorsitz- bzw. Obmannfunktionen war:

Haupt und Finanzausschuss
Frank Clemens (Obmann / 1. stellv. Vorsitzender)

Rechnungsprüfungsausschuss
Thomas Primavesi (Vorsitzender)
Michael Baumann (1. stellv. Vorsitzender)
Marco Kieserling (2. stellv. Vorsitzender)

Ausschuss Bildung, Soziales, Sport
Markus Brecher (Obmann)

Ausschuss Umwelt Planen Bauen
Rüdiger Schnüttgen (Vorsitzender)
Michael Scheffel (1. stellv. Vorsitzender)
Jan Weisskirch (2. stellv. Vorsitzender)

Aufsichtsrat Olper Bäderbetriebe GmbH
Nicole Hütte (Vorsitzende)

Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Sandra Schulte (Vorsitzende)

Aufsichtsrat Hüppcherhammer GmbH
Jochen Ritter (Vorsitzender)

Interfraktioneller Arbeitskreis Bürgerhaus
Frank Clemens (Vorsitzender)

Arbeitsweise

Die ordentlichen Sitzungen der Fraktion finden jeweils montags vor dem Beginn eines Sitzungsblocks statt. Hieran nehmen neben dem Bürgermeister die Beigeordneten teil.
Zudem werden die von der CDU in die Ausschüsse entsandten sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die Vorsitzenden bzw. Vertreter der Vereinigungen (Junge Union, Senioren Union), die Vorsitzenden der Autonomen und gegebenenfalls Gäste eingeladen.
Der Fraktionsvorstand trifft sich immer in der Woche vor der Fraktionssitzung.

Stadtentwicklung und Baumaßnahmen

Die Planungen für das neue Bürgerhaus laufen wieder auf Hochtouren. Aufgrund von Problemen mit einem Fachplaner gab es allerdings eine Verzögerung. Ich hoffe, dass diese teilweise wieder aufgeholt werden kann. Leider mussten wir die Entscheidung treffen, dass das alte Bahnhofsgebäude komplett erneuert werden muss. Eine Sanierung im Bestand wäre unter anderem aus statischen Gründen zu aufwendig und damit zu teuer geworden. Das Gebäude wird multifunktionell geplant.
Inzwischen ist ein Leiter des Museums (Herr Luke) eingestellt worden. Herr Luke hat schon einige vielversprechende Planungen und Ideen entwickelt, wie das Gebäude und das Museum in Zukunft mit Leben gefüllt werden kann.

Im Jahr 2023 ist auch ein „Freiraumplanerischer Wettbewerb“ für das Gebiet der Standorte des jetzigen Rathauses der ehemaligen Realschule und der angrenzenden Gebiete bis zum Hallenbad durchgeführt worden. Das Preisgericht hat dann empfohlen mit den Planungsbüros der beiden besten Entwürfe einen weiteren Wettbewerb durchzuführen, um das für Olpe beste Ergebnis zu erreichen. Der zweite und dritte Bauabschnitt des Gewerbegebietes Hüppcherhammer werden gemeinsam mit der Stadt Drolshagen geplant und realisiert.
Für das Gebiet „Olper Hütte“ hat die Stadt Olpe mit zwei weiteren Beteiligten eine Genossenschaft gegründet, um hier bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Planungen für die ersten drei Reihenhauskomplexe sind so weit fortgeschritten, dass die Bauanträge gestellt worden sind. Eine Realisierung dieses großen Bauvorhabens ist allerdings abhängig von den staatlichen Fördermaßnahmen. Die Anträge hierzu sind an den ent-

sprechenden Stellen gestellt worden. Als Unterstützung dieser Baumaßnahme hat die Kreisstadt Olpe 400.000 € in den Haushalt eingestellt.

Schulen

Die Umbaumaßnahmen am städtischen Gymnasium dauern noch an und an der Grundschule am Hohen Stein ist geplant zusätzlich drei Klassenräume in Holzständerbauweise zu errichten.

Sport, Kultur, Freizeit und Ehrenamt

Die Zuwendungen an sport- und kulturtreibende Vereine konnten dieses Jahr stabil gehalten werden. Es wird weiter an der Verbesserung der Radwege gearbeitet.

Haushalt

Die Haushaltslage hat sich in diesem Jahr drastisch verschlechtert. Die Kreisumlage ist weiter gestiegen. Es ist immer mehr festzustellen, dass die Kreise und die Kommunen strukturell unterfinanziert sind. Es wird gefordert, dass die übergeordneten Behörden und Entscheidungsträger, wie Bund und Länder die Finanzierung der von Ihnen beschlossenen Gesetze sicherstellen müssen und diese Kosten nicht auf die Kommunen abwälzen.



Frank Clemens
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Wenden

Vorstand

Vorsitzender:	Martin Solbach
1. Stellvertreter:	Bernd Arns
2. Stellvertreter:	Christian Stock
Schriftführer:	Patrick Bredebach
Kassierer:	Wolfgang Solbach
Beisitzer:	Johannes Eichert
	Matthias Quast

Die Gemeinde Wenden steht aktuell vor zahlreichen Herausforderungen. Die teilweise bereits getroffenen und noch anstehenden Entscheidungen zu zahlreichen Bauvorhaben werden in den kommenden Jahren eine Investitionstätigkeit hervorrufen, die es bisher in dieser Größenordnung noch nicht in der Gemeinde gegeben hat. Die CDU Wenden steht dabei vor der Problematik, dass bei der letzten Kommunalwahl zwar alle Direktmandate gewonnen worden sind, aber mit ca. 47,9 % die absolute Mehrheit verloren wurde.

Wie bereits im letzten Bericht dargelegt, gibt es auch aktuell im Gemeinderat keine festen Absprachen zwischen den Fraktionen, so dass Mehrheiten jeweils themenspezifisch gesucht werden. Vor dem Hintergrund einer sich zunehmend verschärfenden Finanzlage der Gemeinde ist es daher umso schwieriger, eine konsistente Finanzpolitik zu finden und die zahlreichen Investitionen in einen sinnvollen Einklang zu bringen. Angesichts sich verschärfender konjunktureller Bedingungen einerseits und steigender Ausgaben beispielsweise durch Flüchtlinge, steigender Kreisumlage und steigender Personalkosten andererseits besteht die Notwendigkeit, auf Sicht zu fahren und die notwendigen Ausgaben zu priorisieren.

In dem oben erwähnten Wahlkampf zur Kommunalwahl hat die CDU Wenden die Themen Bildung, Bauen und Beschäftigung in den Mittelpunkt gestellt. Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, bestimmt der durch die politischen Konkurrenten herbeigeführte Beschluss zum Neubau des Schwimmbads die politischen Diskussionen. Es war Aufgabe der CDU, den Schwimmbadbau kritisch zu begleiten und darauf hinzuwirken, dass insbesondere die bereits beschlossenen Umbaumaßnahmen an den Feuerwehrhäusern zeitnah umgesetzt werden. Die CDU hat sich intensiv dafür eingesetzt, dass alle Standorte der Feuerwehr erhalten bleiben und diese den aktuellen Bestimmungen wie beispielsweise der Schwarz-Weiß-Trennung entsprechen.

Die Bildungsthemen sind dabei aktuell bestimmend. Aufgrund des vom Bund eingeforderten verpflichtenden Ganztag müssen alle Grundschulstandorte umgebaut und ertüchtigt werden. Zugleich wird dies genutzt, um auch stärker Differenzierungsmöglichkeiten zu schaffen. Die in Wenden befindliche Gesamtschule wird ebenso saniert und umgebaut werden. Hier stellt sich die Frage, inwiefern moderne Bildungslandschaften mit Möglichkeiten zur Differenzierung und eigenverantwortlichem Lernen geschaffen und gleichzeitig die Kosten im Rahmen gehalten werden können. Der angestrebte Umbau wird die größte Einzelinvestition der Gemeinde in den kommenden Jahren werden, so dass diesem ein besondere Aufmerksamkeit zukommen muss. Die CDU hat bereits in der zurückliegenden Wahlperiode angestoßen, die Anzahl an Kindergartenplätzen – insbesondere im U3-Bereich – stark auszubauen. Hier ist die Gemeinde mittlerweile gut gerüstet, wenn auch immer noch zusätzlicher Bedarf besteht.

Im Bereich des Bauens hat es bereits in den letzten Jahren zahlreiche Ausweisungen von Bauland gegeben. Dennoch ist die Nachfrage weiterhin hoch, so dass auch in den kommenden Jahren die Erschließung weiterer Baugebiete vorgesehen ist. Daneben hat die CDU darauf hingewirkt, dass auch in kleineren Ortschaften entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten gegeben werden. Es zeichnet sich ab, dass die Nachfrage nach Bauflächen insgesamt nachlässt. Gleichzeitig bleibt aus unserer Sicht der Wohnungsmarkt herausfordernd, so dass Ergänzungen zur üblichen Ausweisung von Bauplätzen von Ein- und Zweifamilienhäusern angestrebt werden.

Im Bereich der Beschäftigung sind neben den bereits geplanten Erweiterungen von Gewerbegebieten zwei Vorhaben zu nennen. So hatte die Gemeinde das ehemalige Gelände der Firma „Brandt“ in Rothemühle erworben. Auf Vorschlag der CDU hin wurde eine Konzeptvergabe beschlossen, an deren Ende sich ein Konsortium aus Sparkasse und Pyramis durchsetzte. Aus Sicht der CDU ging es bei dem Verfahren darum, einerseits finanzielle Risiken für die Gemeinde sowie den Personalaufwand möglichst gering zu halten und gleichzeitig das Gelände nach Vorstellungen der Gemeinde entwickeln zu können. Mit der Konzeptvergabe ist dies insgesamt gelungen, auch wenn nicht alle Wunschvorstellungen erfüllt werden konnten. Das zweite perspektivische Vorhaben besteht darin, ein interkommunales Gewerbege-

biet auf dem Ruttenberg in Gerlingen realisiert zu bekommen. Aus unserer Sicht besteht die Notwendigkeit, mittelfristig neue Gewerbeflächen auszuweisen. Hier zeigt sich beim politischen Mitbewerber, dass die Bereitschaft, Investitionen zu tätigen und den Haushalt konsumtiv zu belasten, stark ausgeprägt ist, währenddessen die Bereitschaft, die Wirtschaft zu fördern und die wirtschaftliche Voraussetzung für kommende Entwicklungen zu schaffen, schwach. Nach der Ablehnung des Ruttenbergs ist von den drei anderen Fraktionen kein Vorschlag zur weiteren gewerblichen Entwicklung in der Gemeinde gekommen und auch nicht zu erwarten. Darüber hinaus war die Erschließung dieses Gebietes die Voraussetzung für eine verkehrliche Entlastung für Gerlingen. Gerlingen ist ohne Zweifel stark vom Verkehr betroffen, doch muss eine Entlastung beispielsweise durch eine Ortskernentlastungsstraße finanzierbar und damit realistisch sein.

Neben den genannten Themen steht auch die Gemeinde Wenden vor der Frage, wie mit dem Thema der Erneuerbaren Energien und hier der Windkraft verfahren werden kann. Ein ebenso kommunalübergreifendes Thema bleibt die ärztliche Versorgung auf dem Land. Hier hat die CDU die Initiative ergriffen. Durch eine externe Beratung wurden Lösungen eruiert und Gründungsgedanken eines Ärztlichen Versorgungszentrums aufgeworfen. Die Lösung dieser Herausforderung wird in den kommenden Jahren eine wichtige Aufgabe sein – neben den oben skizzierten zahlreichen Herausforderungen, die die CDU der Gemeinde Wenden mit neuen Mehrheitsverhältnissen gestalten muss. Es gilt nun, den kommenden Wahlkampf erfolgreich zu bestreiten.



Martin Solbach
Fraktionsvorsitzender

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorstand

Wolfgang Hesse, Vorsitzender
Michael Hecken, 1. stellv. Vorsitzender
Marion Schwarte 2. stellv. Vorsitzende
Sandra Ohm ist als stellvertretende Landrätin Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes.
Heribert Burghaus, Schriftführer
Holger Mester, Schatzmeister
Bernhard Schwermer, Beisitzer
Edgar Tiggemann, Beisitzer

An den Sitzungen des Fraktionsvorstandes und der Fraktion nehmen Landrat Theo Melcher und der Kreisdirektor Phillip Scharfenbaum teil.



Die Fraktion arbeitet mit standardisierten Terminfolgen.
Jeder Sitzungsblock wird durch ein Treffen des geschäftsführenden Vorstandes eingeleitet und vom Gesamtvorstand vorbereitet. Die Fraktion tagt zu jedem Sitzungsblock 2 x im Plenum. Arbeitskreise werden durch die Obleute nach Bedarf eingeladen und geleitet.
Der Kreisvorsitzende Jochen Ritter wird zu jeder Gremiensitzung eingeladen.

Ausschüsse des Kreistages

Kreisausschuss	Sandra Ohm, stellv. Vors.
USA	Uwe Knipp, Vors.
Sozial & Gesundheit	Hans-Georg Cremer, Obmann
Sport & Kultur	Michael Hecken, Vors.
Jugendhilfe	Holger Mester, Vors.
Schule und Bildung	Heribert Burghaus, Obmann
Betriebsausschuss	Marion Schwarte, Obfrau
Rechnungsprüfung	Hendrik Burghaus, Vors.
Polizeibeirat	Edgar Tiggemann, Vors.

Arbeitskreise in der Fraktion

Zur Verbesserung der inhaltlichen Arbeit in der Fraktion wurden Arbeitskreise gebildet.

- Breitband und Digitales, Marion Schwarte
- ÖPNV & Mobilität, Josef Geuecke/Uwe Knipp
- Sport und Kultur, Michael Hecken, Edgar Tiggemann (Sport), Hubert Brill (Kultur)
- Gesundheit/ärztliche Versorgung, Hans-Georg Cremer
- Klima und Umwelt, Dr. Franz-Josef Lenze
- Landwirtschaft, Annette Stuff

Zusätzlich sind Fachgespräche und Ortsbesichtigungen als ein Instrument der Kommunikation mit Betroffenen und der Information innerhalb der Fraktion eingeführt.

Stattgefunden bzw. geplant:
- Fachgespräch zur Förderung der Offenen Jugendarbeit mit allen Leitungen der offenen Einrichtungen;
- Fachgespräch zur Kulturförderung des Kreises Olpe mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Kulturszene;
- Ortsbesichtigung des Museums „Wendener Hütte“ der Gesamtfraktion;
- Sportfachgespräch mit dem Kreissportbund (2 x jährlich);
- Gesprächskreis „Förderung der Landwirtschaft“;



Fachgespräch Jugendfreizeitstätten

Themen und Aktivitäten

- Idee, Entwicklung und Gründung der EEG GmbH
- Einladung des RP Arnsberg zum Info-Austausch und Kennenlernen
- Kita-Beiträge neu geregelt = neue Staffelung
- Das Thema ÖPNV wurde intensiv beraten. Hier droht eine erhebliche Überforderung des Kreises Olpe und es ist auf allen Ebenen wenig Bereitschaft zu erkennen, grundsätzliche Reformen anzugehen.

- Enge Begleitung des Gefahrenabwehrzentrums (fachlich- und kostenseitig)
- Neue Richtlinien und Regelungen für Sport und Kultur
- Einladung der CDU-Fraktionsvorsitzende zwecks Einbindung, Information und Austausch zur Gründung der EEG GmbH und zum Haushalt 2024
  Dieses Format soll laufend fortgeführt werden. Am 2. Mai wird die Kreistagsfraktion zu einem Fachgespräch zum Thema „Jugendamt“ Einladungen an alle CDU-Fraktionen versenden. Diese Zusammenkunft soll für eine verbesserte Transparenz der Jugendhilfe im Kreis beitragen.
- Intensive Auseinandersetzung mit dem HH 2024 in der CDU-Fraktion
- Abgelehnt wurde die Beteiligung des Kreises an der Errichtung einer biologischen Station. Zuvor fanden intensive Gespräche mit den Vertretern der Waldbauern und der Landwirtschaft statt.
- Am 10. Juni fand ein gemeinsamer Abend der aktiven und ehemaligen Mitglieder der Kreistagsfraktion statt. Die Resonanz war sehr gut. Die nächste Begegnung ist bereits terminiert für Freitag, 28. März 2025.


Fachgespräch Kultur

Fazit

Die CDU-Kreistagsfraktion hat sich personell und inhaltlich gut aufgestellt.
Sie sucht das Gespräch mit den Menschen im Kreis Olpe und greift Anregungen aus allen Bereichen unserer Partei auf.

Die Auseinandersetzungen im Vorfeld der Haushaltsberatungen 2024 waren aus Parteisicht unerfreulich und gelegentlich wenig konstruktiv. Die Klagen zur Kreisumlage gehen am Kern der Problematik vorbei. Nicht die Kreisumlage ist das Problem, sondern die immer stärkeren Belastungen der Kommunen, die auf Bundes- und Landesebene beschlossen werden und keinen Niederschlag finden in der notwendigen finanziellen Ausstattung der Kommunen. Zudem werden die Entscheidungsspielräume des Kreistages immer weiter eingeschränkt.

Die Fraktion freut, wenn Themen und Strategien aus der Kreispolitik Eingang finden in die konstruktive Arbeit des CDU-Kreisvorstandes, in dem eine Reihe von Fraktionsmitgliedern gern und engagiert mitwirken.

Ein großer Dank gilt der Kreisgeschäftsstelle für die stets gute Unterstützung in der Organisation der Fraktionsarbeit. Hier ist in besonderer Weise Frau Schumacher-Koch zu danken.



Wolfgang Hesse
Fraktionsvorsitzender

Wort der Kreisgeschäftsführerin



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten fanden – auch bei uns im Kreis Olpe – zahlreiche Demonstrationen für Demokratie statt. Das waren gute Zeichen, wie wichtig uns ein demokratisches und freiheitliches Zusammenleben ist. „Wenn jeder Zehnte von denen, die heute demonstriert haben, in eine politische Partei eintritt," warb Friedrich Merz in einer Talkshow für Parteimitgliedschaften. Und tatsächlich rief am darauffolgenden Tag eine Dame in der Kreisgeschäftsstelle an und beantragte die CDU-Mitgliedschaft.

Die demokratiefreundliche Stimmung, die Mitgliederwerbekampagne der CDU NRW und das große Engagement unserer Mitglieder ließen die Neueintritte in die CDU in den letzten Monaten deutlich steigen. Das ist eine tolle Entwicklung, die wir natürlich fortsetzen wollen. Bei der Mitgliederwerbung funktioniert persönliche Ansprache immer noch am besten. Ich möchte Sie ermutigen, Freunde und Bekannte anzusprechen, sie zu Parteiveranstaltungen einzuladen und sie zu fragen, Mitglied der CDU zu werden.

Unter unseren neuen Mitgliedern sind Menschen, die die CDU einfach nur unterstützen wollen, die mit Gleichgesinnten bei Veranstaltungen diskutieren wollen und Menschen, die engagiert etwas bewegen wollen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Im Frühjahr haben wir daher 2023 und 2024 eine spezielle Neumitgliederveranstaltung durchgeführt, um unsere neuen Parteifreundinnen und Parteifreunde persönlich willkommen zu heißen. Darüber hinaus ist es natürlich wichtig, bei jeder Veranstaltung neue Mitglieder persönlich zu begrüßen und einzubinden.

In der Kreisgeschäftsstelle unterstützen wir Sie jederzeit bei der Mitgliederwerbung, im Europawahlkampf und natürlich bei Ihrer politischen Arbeit vor Ort. Wenden Sie sich gern an Kerstin Schumacher-Koch, Ivonne Stahl und mich. Frau Schumacher-Koch kümmert sich vor allem um Einladungen, die Mitgliederverwaltung und die graphische Gestaltung. Frau Stahl hat die Buchhaltung bestens im Griff. Ich danke beiden für ihre zuverlässige Arbeit, die gute Stimmung in der Kreisgeschäftsstelle und ihr großes Engagement!

Lassen Sie uns die kommenden Wochen nutzen, um für die Europawahl zu werben. Auch auf EU-Ebene macht es einen großen Unterschied, ob wir zur Wahl gehen, wen wir wählen und ob wir in unserem Umfeld Wahlwerbung machen. Die Europäische Union ist ein Garant für Frieden und Wohlstand.

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, herzlichen Dank für Ihr Engagement für unsere Demokratie, unsere Partei und unsere Gesellschaft.

Friederike Brodhun

Dr. Friederike Brodhun

Statistiken

Neumitglieder

Aufgeschlüsselt nach Stadt- und Ortsverbänden

Stadtverband *	Neumitglieder	
Olpe	25	(33)
Attendorn	11	(31)
Lennestadt	10	(17)
Wenden	10	(21)
Drolshagen	9	(21)
Kirchhundem	8	(15)
Finnentrop	5	(12)
gesamt	78	(150)

Zum Vergleich Neumitglieder ( ) aus Berichtszeitraum 10/2019 - 12/2021
* sortiert nach Neumitgliederstärke

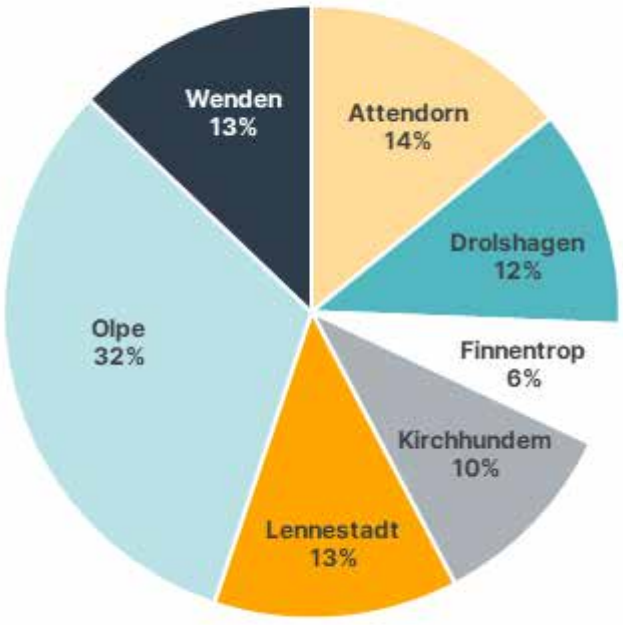


Tabelle rechts: 30 von 57 Ortsverbänden haben mindestens 1 Neumitglied gewonnen.

Mitglieder insgesamt 1.850
Ø-Alter 62 Jahre
Ø-Mitgliedschaft 27 Jahre

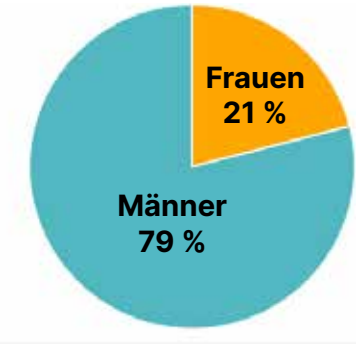
Ortsverbände (sortiert nach Zuwachs)	Neumitglieder
OV Olpe	11
OV Eichhagen/Sondern/Stade	7
OV Attendorn	5
OV Drolshagen	5
OV Rhode	5
OV Wenden	5
OV Altenhundem	4
OV Kirchhundem	4
OV Windhausen/Lichtringhausen	4
OV Hünsborn	3
OV Heinsberg	2
OV Hillmicke	2
OV Iseringhausen	2
OV Oedingen	2
OV Würdinghausen	2
OV Bamenohl	1
OV Dahl/Friedrichsthal	1
OV Elspetal	1
OV Finnentrop	1
OV Frenkhausen/Dumicke	1
OV Grevenbrück	1
OV Heggen	1
OV Helden	1
OV Ihnetal/Neu-Listernohl	1
OV Lütringh./Schulg.Thieringh.	1
OV Meggen	1
OV Schreibershof	1
OV Serkenrode/Schliprüthen	1
OV Veischedetal	1
OV Weringhausen	1

Mitgliederstand Ortsverbände

Ortsverband	Mitgliederstand 29.02.2024	Veränderung seit 31.12.2021
Olpe	178	-10
Attendorn	129	-6
Fretter	73	-2
Altenhundem	59	-1
Heggen	59	-2
Gerlingen	56	-5
Wenden	55	-2
Veischedetal	52	-1
Grevenbrück	51	-3
Drolshagen	50	3
Elspetal	49	-2
Welschen Ennest	47	-5
Hünsborn	44	-2
Saalhausen	35	0
Kleusheim	35	-1
Rhode	34	2
Eichhagen/Sondern/Stade	33	6
Helden	32	-3
Schönau/Altenwenden	30	-3
Kirchhundem	29	1
Schönholthausen	29	-9
Griesemert/Neger/Oberveischede	28	-7
Rüblinghausen/Saßmicke	27	-2
Ennest	27	-3
Hützemert/Junkernhöh	27	-3
Frenkhausen/Dumicke	26	-3
Finnentrop	25	0
Schreibershof	25	-3
Ihnetal/Neu-Listernohl	24	0
Ottfingen	24	-9
Ostentrop	23	0
Würdinghausen	23	0
Rönkhausen	23	-3
Lütringhausen/Schulgemeinde Thieringhausen	23	-4
Oberes Biggetal	22	-3
Weringhausen	21	1
Serkenrode/Schliprüthen	21	-2
Rehringhausen/Stachelau	21	-5
Bamenohl	19	-3
Kohlhagen/Hofolpe	19	-5
Dünschede	18	0
Meggen	18	-1
Lenhausen	17	0
Windhausen/Lichtringhausen	17	0
Iseringhausen	17	-2
Hillmicke	16	0
Oberhundem	16	-3
Langenei/Kickenbach	15	0
Albaum	15	-1
Heinsberg	14	0
Maumke	14	0
Bleche	13	-2
Dahl/Friedrichsthal	12	-1
Oedingen	11	-1
Halberbracht	11	-2
Berlinghausen	10	-1
Altenhof	9	-2

Frauenbericht

§ 13 Kreissatzung



Anteil weiblicher CDU-Mitglieder in den Stadt- und Gemeindeverbänden und auf Kreisebene

	weiblich	%	männlich	%	Gesamt
Attendorn	81	32,8	166	67,2	247
Drolshagen	39	23,2	129	76,8	168
Finnentrop	64	20,6	246	79,4	310
Kirchhundem	23	14,1	140	85,9	163
Lennestadt	46	14,6	269	85,4	315
Olpe	85	21,7	306	78,3	391
Wenden	51	19,9	205	80,1	256
Kreis	389	21,0	1461	79,0	1850

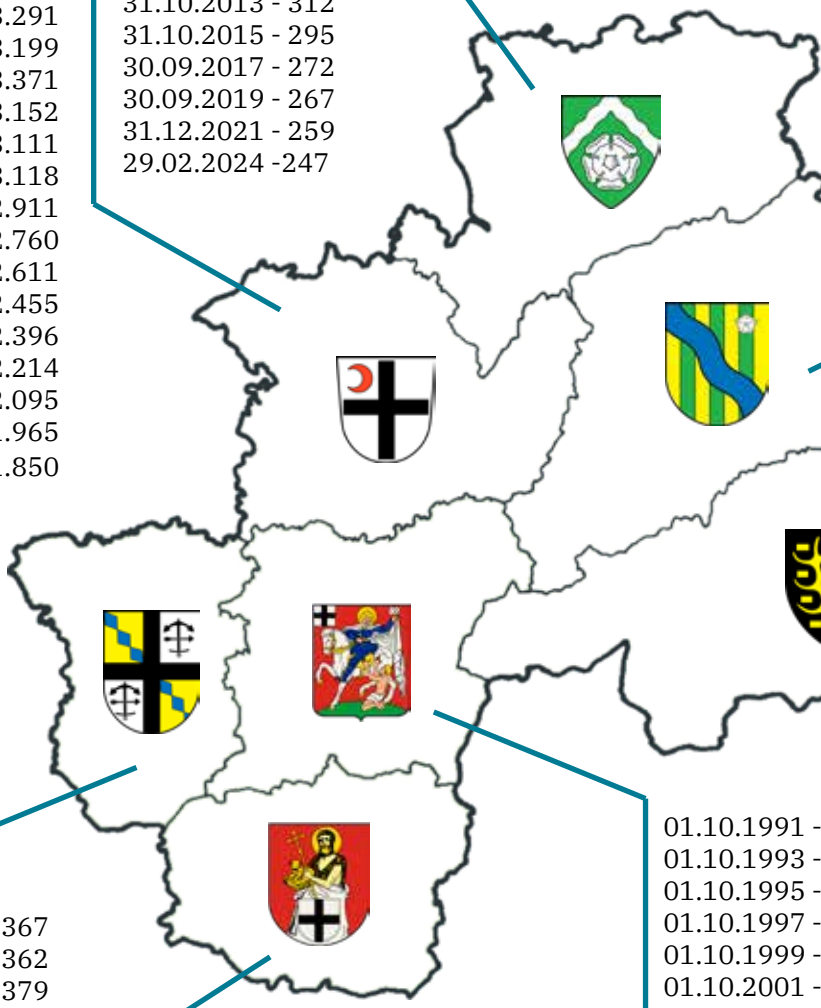
Frauen in Stadt- und Gemeindeverbandsvorständen

	gesamt	Frauen	Männer	Anteil in %
Attendorn	14	4	10	28,6
Drolshagen	14	3	11	21,4
Finnentrop	21	3	19	14,3
Kirchhundem	15	4	11	26,7
Lennestadt	31	6	25	19,4
Olpe	45	8	37	17,8
Wenden	19	4	15	21,1
Kreisvorstand	39	12	27	30,8
Anteil weiblicher Mitglieder insgesamt				22,2

Mandatsträgerinnen

	gesamt	Frauen	Männer	Anteil in %
Attendorn	8	2	6	25,0
Drolshagen	14	3	11	21,4
Finnentrop	22	5	17	22,7
Kirchhundem	15	4	11	26,7
Lennestadt	18	3	15	16,7
Olpe	20	5	15	25,0
Wenden	17	1	16	5,9
Kreistag	25	5	20	20,0
Anteil weiblicher Mitglieder insgesamt				20,1

Mitgliederentwicklung



01.10.1991 - 3.370
01.10.1993 - 3.233
01.10.1995 - 3.291
01.10.1997 - 3.199
01.10.1999 - 3.371
01.10.2001 - 3.152
01.10.2003 - 3.111
01.10.2005 - 3.118
01.10.2007 - 2.911
01.10.2009 - 2.760
01.10.2011 - 2.611
31.10.2013 - 2.455
31.10.2015 - 2.396
30.09.2017 - 2.214
30.09.2019 - 2.095
31.12.2021 - 1.965
29.02.2024 - 1.850

01.10.1991 - 441
01.10.1993 - 404
01.10.1995 - 401
01.10.1997 - 401
01.10.1999 - 428
01.10.2001 - 401
01.10.2003 - 400
01.10.2005 - 395
01.10.2007 - 369
01.10.2009 - 361
01.10.2011 –331
31.10.2013 - 312
31.10.2015 - 295
30.09.2017 - 272
30.09.2019 - 267
31.12.2021 - 259
29.02.2024 -247

01.10.1991 - 620
01.10.1993 - 611
01.10.1995 - 633
01.10.1997 - 630
01.10.1999 - 642
01.10.2001 - 590
01.10.2003 - 571
01.10.2005 - 551
01.10.2007 - 514
01.10.2009 - 482
01.10.2011 - 456
31.10.2013 - 434
31.10.2015 - 417
30.09.2017 - 383
30.09.2019 - 362
31.12.2021 - 330
29.02.2024 - 310

01.10.1991 - 481
01.10.1993 - 461
01.10.1995 - 476
01.10.1997 - 464
01.10.1999 - 510
01.10.2001 - 483
01.10.2003 - 488
01.10.2005 - 488
01.10.2007 - 474
01.10.2009 - 469
01.10.2011 - 450
31.10.2013 - 425
31.10.2015 - 400
30.09.2017 - 372
30.09.2019 - 361
31.12.2021 - 326
29.02.2024 - 315

01.10.1991 - 367
01.10.1993 - 362
01.10.1995 - 379
01.10.1997 - 362
01.10.1999 - 370
01.10.2001 - 354
01.10.2003 - 329
01.10.2005 - 322
01.10.2007 - 295
01.10.2009 - 267
01.10.2011 - 245
31.10.2013 - 222
31.10.2015 - 218
30.09.2017 - 199
30.09.2019 - 188
31.12.2021 - 179
29.02.2024 - 168

01.10.1991 - 492
01.10.1993 - 477
01.10.1995 - 491
01.10.1997 - 477
01.10.1999 - 509
01.10.2001 - 462
01.10.2003 - 463
01.10.2005 - 497
01.10.2007 - 459
01.10.2009 - 421
01.10.2011 –407
31.10.2013 - 375
31.10.2015 - 362
30.09.2017 - 325
30.09.2019 - 296
31.12.2021 - 282
29.02.2024 - 256

01.10.1991 - 583
01.10.1993 - 563
01.10.1995 - 572
01.10.1997 - 547
01.10.1999 - 580
01.10.2001 - 554
01.10.2003 - 558
01.10.2005 - 567
01.10.2007 - 525
01.10.2009 - 507
01.10.2011 - 482
31.10.2013 - 459
31.10.2015 - 487
30.09.2017 - 460
30.09.2019 - 435
31.12.2021 - 413
29.02.2024 - 391

01.10.1991 - 386
01.10.1993 - 355
01.10.1995 - 339
01.10.1997 - 318
01.10.1999 - 332
01.10.2001 - 308
01.10.2003 - 302
01.10.2005 - 298
01.10.2007 - 275
01.10.2009 - 253
01.10.2011 - 240
31.10.2013 - 228
31.10.2015 - 217
30.09.2017 - 203
30.09.2019 - 186
31.12.2021 - 176
29.02.2024 - 163

Vereinigungen (einschl. Doppel-Mitgliedschaften), Stand 29.02.2024:
CDA: 43 JU: 202 FU: 398 SEN: 403 MIT: 35 KPV: 145

Datum	Wahl-berecht.	Wähler	Wahlbe-teilg. %	Gültige Stimmen	Stimmen CDU	%	SPD	%	FDP	%	Zentrum	%	KPD DKP	%	Unabh./ Sonstige	%	
20.04.1947	50.248	36.772	73,1	34.718	18.865	54,3	8.336	24,0	1.381	3,9	4.807	13,9	1.349	3,9	-	-	
17.10.1950	54.040	44.881	83,1	43.601	25.115	57,6	8.587	19,7	2.673	6,1	5.846	13,4	517	1,2	863	2,0	
27.06.1954	55.664	46.546	83,6	45.601	28.740	63,0	8.944	19,6	3.056	6,7	3.239	7,1	407	0,9	1.215	2,7	
06.07.1958	58.848	51.247	87,1	50.687	36.534	72,1	10.523	20,8	1.572	3,1	1.718	3,4	-	-	340	0,6	
08.07.1962	62.502	52.372	83,8	51.684	35.551	68,8	12.348	23,9	1.878	3,6	1.451	2,8	-	-	456	0,9	
10.07.1966	64.457	54.545	84,6	53.880	35.146	65,2	16.697	31,0	2.037	3,8	-	-	-	-	-	-	
* 14.06.1970	79.680	64.499	81,0	63.986	44.626	69,7	17.369	27,2	1.264	2,0	-	-	234	0,3	493	0,8	
** 04.05.1975	83.246	75.379	90,6	74.812	51.277	68,5	21.086	28,2	1.994	2,7	-	-	317	0,4	138	0,2	
											Grüne	**%**					
11.05.1980	87.260	75.503	86,5	75.122	47.950	63,8	24.249	32,2	1.480	2,0	1.443	1,9	-	-	-	-	
													Frieden	**%**			
12.05.1985	93.088	74.700	80,3	73.940	42.418	57,4	26.507	35,8	2.799	3,8	1.839	2,5	377	0,5	-	-	
13.05.1990	96.858	73.709	76,1	73.192	43.501	59,4	25.289	34,6	2.181	3,0	1.891	2,6			330	0,5	
													ÖDP	**%**	**Natur**	**%**	
14.05.1995	98.850	66.945	67,7	66.468	38.295	57,6	21.867	32,9	1.764	2,7	4.037	6,1	235	0,4	270	0,4	
															Unabh./ Sons.	**%**	
14.05.2000	101.236	60.882	60,2	60.247	34.108	56,6	18.740	31,1	4.351	7,2	2.101	3,5	**WASG/Linke**	**%**	947	1,6	
22.05.2005	103.819	67.886	65,4	67.330	43.086	64,0	16.277	24,2	3.336	5,0	2.035	3,0	975	1,4	1.621	2,4	
09.05.2010	104.676	63.206	60,38	62.219	35.011	56,27	17.331	27,85	2.745	4,41	4.465	7,18	2.667	4,29	-	-	
Zweitst.		63.206	60,38	62.445	31.935	51,14	15.980	25,59	4.240	6,79	4.593	7,36	2.376	3,80	3.230	5,3	
															PIRATEN	**%**	**Sonst.**	%
13.05.2012	104.327	62.592	60,01	61.718	30.965	50,17	18.768	30,41	2.642	4,28	4.015	6,51	1.117	1,81	4.211	6,82		
Zweitst.				61.760	26.545	42,98	19.076	30,89	4.761	7,71	4.157	6,73	1.009	1,63	4.066	6,58	2.146	3,48
															AfD	%		
14.05.2017	102.799	68.339	66,48	67.639	37.020	54,73	16.580	24,51	5.479	8,10	2.854	4,22	1.608	2,38	2.859	4,23	1.239	1,83
Zweitst.				67.663	33.438	49,42	16.133	23,84	8.434	12,46	2.201	3,25	1.630	2,41	3.577	5,29	2.250	3,33
15.05.2022	100.958	60.111	59,54	59.644	32.263	54,09	11.993	20,11	2.540	4,26	6.936	11,63	771	1,29	3.057	5,13	2.084	3,49
Zweitst.				59.713	31.385	52,56	12.356	20,69	3.262	5,46	6.068	10,16	685	1,15	3.120	5,22	2.837	4,75

* einschl. der Gemeinden des bisherigen Amtes Serkenrode (Wahlkreis 133 Meschede-Wittgenstein)

** ohne die Orte Lenne und Hundesossen

Impressum

Geschäftsbericht des CDU-Kreisverbandes Olpe

Gestaltung:
Kerstin Schumacher-Koch
CDU-Kreisgeschäftsstelle Olpe
Martinstr. 49, 57462 Olpe
Telefon 02761 3046
E-Mail cdu-olpe@t-online.de
www.cdu-kreis-olpe.de

Druck:
Druckerei Nübold, Lennestadt-Altenhundem

April 2024